

MOTZLFINGER

MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT



AUS DEM INHALT



DIAMANTENE
HOCHZEIT

SEITE 16



SCHOKOLINO
PARTYSERVICE

SEITE 50

PFARRER JOHN JOSEPH
STELLT SICH VOR

„Ein seltener Schwalbenschwanz, der auf der Vorliste der Roten Liste steht.
Hab ich nur einmal in unserem Garten gesehen.“

von Sigrid Heigl



INHALT

Grüßworte	3
aus der Pfarrei	4
Gemeindeticker	6
Hallo Baby	12
Hochzeiten	13
Golden Hochzeit	16
Kommunionfeiern.....	18
Pfarrei Motzing.....	19
Pfarrei Aholfing	24
Dahoam is dahoam	26
Kindergarten	30
Kinderförderverein NOAH.....	38
EC Obermotzing.....	42
SV Motzing.....	44
VDK Rain	47
TSV Aholfing	48
Firmenportrait	50
Historisches.....	52
Wetterecke	56
Gartengeschichten.....	58
Ehrungen	60
Pinnwand.....	62
Veranstaltungen	64
Rezeptideen.....	66
Kinder-Seite.....	68
Behördenwegweiser	72
Busfahrplan	73
Allgemeines.....	74

IMPRESSUM

Auflage: 730 Exemplare / Herausgeber: Gemeinde Aholfing
 Mitarbeit: Carolin Stöger, Otto Zellmer, Monika Fischer,
 Silke Kossa und Franziska Rauscher.
 Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Layout, Satz & Druck: LA SHIRTZ . www.la-shirtz.de

Ein herzliches Grüß Gott an alle Bürgerinnen und Bürger,

wieder einmal darf ich Sie zu einer neuen Ausgabe des Motzlfingers begrüßen. Im Herbst, wenn es allmählich kühler wird, hat man sicher jede Menge Zeit und Lust zum Lesen.

Wir leben in einer verrückten Zeit. Erst kam die Corona Pandemie, die uns leider noch einige Zeit beschäftigen wird. Dann erlebte die Mitte von Deutschland eine nie geahnte Überflutungs-Katastrophe mit schrecklichen Ausmaßen, die ich so nie für möglich gehalten hätte. Allerdings folgten der Katastrophe eine unbeschreibliche Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Dies zeigt uns, wie wichtig und stark der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist und sein sollte. Dies beginnt in der Nachbarschaft und endet nicht bei den Vereinen und Ehrenämtern. Nur durch unser gemeinschaftliches Arbeiten wird eine Gemeinde lebendig und bleibt es.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des Motzlfingers.

Freundliche Grüße

Johann Busl, Bürgermeister



Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner,

die Corona-Pandemie ist noch nicht überstanden - zumindest aber ist in den vergangenen Wochen und Monaten wieder etwas Normalität eingekehrt in unseren Alltag. Urlaubsreisen waren möglich, Biergärten und Wirtshäuser haben geöffnet und auch einige Vereine lassen es sich nicht nehmen, unter Hygienevorschriften Veranstaltungen abzuhalten und Feste zu feiern. Groß waren die Befürchtungen, die Pandemie sei ein Grund, dass Mitglieder ihren Vereinen den Rücken zuwenden. Doch wer einen Blick auf die Sportanlagen in unserer Gemeinde wirft, dem dürfte auffallen: Unsere Vereine leben - mehr denn je!

So wie Vereine auf ihre Mitglieder angewiesen sind, so benötigt auch die Motzlfinger-Redaktion Unterstützung von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser: Haben Sie interessante Themen, über die wir berichten müssen? Haben Sie ein tolles Foto geknipst, das im Motzlfinger abgedruckt werden soll? Oder haben sie geheiratet oder ein Baby bekommen? Senden Sie uns Ihre Anregungen, Beiträge und Fotos an die E-Mail-Adresse motzlfinger@gmx.de. Wir freuen uns auf Ihre Hilfe in dieser weiter herausfordernden Zeit.

Ihnen allen wünschen wir eine angenehme und ruhige Herbstzeit, viel Spaß bei Ihren Unternehmungen und Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund

Ihre Motzlfinger-Redaktion



Ein indischer Pfarrer im schönen Bayern

Grüß Gott
liebe Leserinnen und Leser,

es ist für mich als neuer Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Niedermotzig und Aholting eine große Ehre, dass ich mich in der Gemeinde-Zeitung „Motzlfinger“ vorstellen darf.



Ich habe mich sehr gefreut über das Angebot. In diesem kleinen Artikel stelle ich mich, mein Heimatdorf Erattayar sowie mein Heimatland Indien, meine Ordensgemeinschaft und meine Freizeitaktivitäten/Hobbies vor.

Indien ist die größte Demokratie und nach der Volksrepublik China das zweitbevölkerungsreichste Land der Erde. Mit einer Fläche von 3.287.263 km² ist Indien das siebtgrößte Land der Welt. Auf dem Subkontinent leben derzeit ca. 1,393 Milliarden Menschen. Die Distanz zwischen Nordindien und Südindien ist vergleichbar mit der Distanz zwischen Kanada und Mexiko. Indien ist eine Bundesrepublik, die von 29 Bundesstaaten und 7 zentral verwalteten Unionsterritorien gebildet wird. Indien hat viele Religionen wie Jainismus, Buddhismus und Sikhismus hervorgebracht. Der Hinduismus ist die Hauptreligion. Etwa 80 % der Bevölkerung gehören dieser Glaubensgemeinschaft an. Erwähnenswert ist auch, dass Indien die weltweit drittgrößte muslimische Bevölkerung (ca. 15 %) hat.

Die Christen sind mit einem Anteil von 3 % in der Minderheit. Wir glauben, dass der Apostel Thomas im AT 52 nach Christus das Christentum nach Indien gebracht hat. Er soll in Südindien mehrere christliche Gemeinden gegründet haben. Deswegen wird er auch Apostel der In-

der genannt. Die „Thomas-Christen“ in Kerala führen ihren Ursprung auf den Apostel Thomas zurück. Das erste, was du über die Sprachlandschaft in Indien wissen musst, ist, dass von einer indischen Sprache keine Rede sein kann – tatsächlich gibt es stolze 22 offizielle Sprachen sowie etwa 19.569 Dialekte. Die meisten dieser Sprachen dienen in den Bundesstaaten, in denen sie von einer Bevölkerungsmehrheit gesprochen werden, auch als Amtssprachen. Zu den überregionalen Amtssprachen zählen Hindi und Englisch. Viele Kinder in Indien wachsen in einer zweisprachigen Umgebung auf.

Ich bin Pater John Joseph CST und wurde am 1. Mai 1977 in Erattayar im Bundesland Kerala in Südindien geboren und bin in einer großen Familie mit fünf Geschwistern (zwei Brüder und drei Schwestern) sowie 13 Neffen und Nichten aufgewachsen. Alle meine Geschwister arbeiten in der Landwirtschaft. Meine verstorbenen Eltern sind meine große Inspiration fürs Leben und meine Fürsprecher im Himmel.

Das Dorf Erattayar liegt im Bezirk Idukki (Kerala), der eine Fläche von 3.000 Quadratkilometern umfasst. Die Gesamtbevölkerung des Bezirks Idukki beträgt 1.107.453 und des Diözesangebiets 1.129.221. Die Katholiken der Diözese gehören der alten Thomasgemeinde an. Aus meiner Heimatpfarre St. Thomas Kirche sind bis zum heutigen Tage ein Bischof sowie

eine Größe von 32,37 Sq.Km. Mein Heimatort und das Bistum sind von Bergen, Hügeln und dichten Wäldern umgeben. Wegen der besonderen Landschaft wird es auch als Bistum der Berge bezeichnet. Insgesamt gibt es 14 Zweitausender. Es ist erwähnenswert, dass dieser Bezirk eine wichtige Rolle im Gewürzhandel der Antike spielte, da Gewürze wie Pfeffer, Kardamom, Nelken sowie Kaffeebohnen und Bananen im Überfluss wachsen.

Mein Dorf ist nur über Straßen verbunden. Der nächste Internationale Flughafen befindet sich in Kochi, das 110 Kilometer vom Bezirk entfernt ist, und der nächste Bahnhof befindet sich in Kottayam, das 114 Kilometer entfernt ist. Unser Gebiet hat ein gemäßigtes Klima mit Temperaturen zwischen 0 und 30 Grad Celsius. Der Bezirk erhält viel Regen sowohl vom Südwestmonsun von Juni bis August als auch vom Nordostmonsun von Oktober bis November. Die normale Niederschlagsmenge beträgt 3265 mm.

Der wichtigste Erwerbszweig im Distrikt Idukki ist die Landwirtschaft. Die Verfügbarkeit von Weideland und das gemäßigte Klima bieten zudem gute Bedingungen für die Viehzucht. Idukki ist ein industriell rückständiger Bezirk in Kerala. Obwohl die meisten Häuser über Fernseh- und Telefonanschlüsse verfügen, ist der Zugang zum Internet begrenzt.



mehr als 38 Priester hervorgegangen. Etwa 100 Ordensschwestern haben ihre Ewige Profess in verschiedenen Ordensgemeinschaften abgelegt. Viele Priesteramtskandidaten und Ordensschwestern fühlen sich Jahr für Jahr berufen, die Nachfolge Christi anzutreten. Zu meiner Heimatpfarre gehören etwa 1200 Familien; ungefähr 6000 Katholiken leben dort. Meine Gemeinde selbst hat 19097 Einwohner und





Mein beruflicher Werdegang begann im Jahr 1992, als ich nach der 10. Klasse in die Ordensgemeinschaft der heiligen Theresia vom Kinde Jesu eintrat. Der Orden wurde 1931 von dem Diözesan-Priester Thomas Panatt gegründet. Unter dem Motto „Klein sein und den Kleinen dienen“ folgt der Orden der Lebenseinstellung und Spiritualität im Sinne der heiligen Theresia von Lisieux. Unser Orden hat aktuell zwei Bischöfe, 475 Ordenspriester sowie 174 Seminaristen und Priesteramtskandidaten mit abgelegtem Gelübde.

Der Orden arbeitet insgesamt in 21 Ländern, u.a. in Indien, Kanada, Tansania, Österreich, Schottland, England, Deutschland, Frankreich und Papua-Neuguinea. Die Mission unseres Ordens ist nicht nur die Verkündigung des Evangeliums, sondern auch die aktive missionarische Hilfe im Namen Gottes, um den Ärmsten der Armen die Möglichkeit zu geben, sich selber zu helfen. Mein vierjähriges Theologiestudium am päpstlichen Institut St. Peter in Bangalore beendete ich 2005. Höhepunkt



meines Lebens war meine Priesterweihe am 29. Dezember 2005 durch Dominic Kokkatt, Bischof von Gorakpur. Nach meiner Priesterweihe war ich 6 Jahre lang als Assistent und Lehrer im Priesterseminar in Kerala und Punjab tätig.

Mein Provinzial hat mich im September 2011 als indischer Missionar nach Deutschland gesandt. Mit Gottes Gnaden habe ich diese Aufgabe angenommen. Bis 2013 wirkte ich als Pfarrvikar in Laberweinting. Danach war ich bis September 2021 im Pfarrverband Altmannstein tätig. In diesen Jahren habe ich die Mentalität, die Kultur und die herzliche Gastfreundschaft der Nieder- und Oberbayern kennengelernt. Ich war überwältigt von der guten Zusammenarbeit in den kirchlichen Gruppen und verschiedenen Vereinen, und von der Bereitschaft, anderen zu helfen. Die Leute sind sehr nett, liebevoll und verständnisvoll und arbeiten sehr fleißig. Nach acht schönen Jahren im Pfarrverband Altmannstein habe ich die neue Pfarrstelle in der Pfarreiengemeinschaft Aholting/Niedermotzing übernommen. Mit großem In-



teresse möchte ich mit Ihnen die Gottesdienste feiern und die Sakramente spenden. Besonders am Herzen liegen mir die Senioren und die Kranken.

Ich hoffe, dass ich Sie bald persönlich besuchen und kennenlernen darf. Natürlich dürfen Sie sich jederzeit bei mir im Pfarrbüro melden. Die Kinder und Jugendlichen möchte ich auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten und für sie ein Ansprechpartner sein. Für Ihre Fragen, Anliegen und Probleme habe ich stets ein offenes Ohr. Es würde mich freuen, bei Ihnen ein gern gesehener Gast zu sein und Ihre Geburtstage und sonstige Feste mitfeiern zu dürfen. Gerne nehme ich an Vereinsversammlungen, Seniorennachmittagen und sonstigen Zusammenkünften teil, um die bayerische Kultur, das Brauchtum und die Gepflogenheiten kennenzulernen. Kontakte und Zusammentreffen mit Leuten sind mir stets eine große Freude.

In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren, und ich bin mittlerweile ein leidenschaftlicher Wanderer und Bergsteiger geworden. Meine letzte Tour führte mich auf einen 3004 m hohen Berg im österreichischen Serfaus. Obwohl ich selbst nie Fußball gespielt habe, (als Student war ich Basketball- und Volleyball-Spieler) bin ich in meiner Zeit im Pfarrverband Altmannstein ein echter Fan vom SSV Jahn Regensburg geworden. Zusammen mit Pfarrer Wolfgang Stowasser habe ich im Stadion in Regensburg die Spiele verfolgt. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Hobbymäßig koche ich gerne und eine Tischgemeinschaft schätze ich sehr.

Liebe Mitbürger, mit meinem Wechsel in Ihre Pfarreiengemeinschaft Aholting/Niedermotzing beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Meinen Dienst als Pfarrer möchte ich mit Leib und Seele, mit ganzer Kraft und Leidenschaft ausüben. Mein Ziel ist es, Ihnen ein treuer Seelsorger zu werden. Ich bitte Sie, dass Sie auch mich auf diesem Abschnitt begleiten und mich vor allem durch Ihr Gebet unterstützen. Mit Ihnen gemeinsam möchte ich in den kommenden Jahren eine Wegstrecke des Glaubens gehen.

Möge Gott uns alle segnen!

Ihr Pfarrer John Joseph

.....
Text & Fotos: Pfarrer John Joseph



Aktuelles und Geplantes aus dem Gemeinderat

Hier wollen wir unsere Bürger darüber informieren, woran der Gemeinderat (Abk. GR) arbeitet, welche Projekte und Aktivitäten bereits verwirklicht wurden oder für die Zukunft geplant sind.

Seit Konstitution des aktuellen Gemeinderates am 15.03.2020 haben sich die neuen Mitglieder in die Abläufe, Aufgaben und Zuständigkeiten des GR eingearbeitet. Dabei waren auch noch einige Themen auf der Agenda, die vom vorherigen GR übernommen wurden (z. B. Grundstücksverkauf und Bebauung des neuen Baugebiets Motzing Mitte). Insofern ist das erste halbe Jahr der Amtszeit für die neugewählten Gemeinderäte - aber auch für den Bürgermeister - eine Zeit des Lernens und der Konsolidierung gewesen.

Nach und nach konnte sich der neue Gemeinderat nun weiteren Themen für die Zukunft annehmen.

Neubau Fa. Gänger / Niedermotzing

Hier wurde der GR informiert über das Ansinnen des Erweiterungsbaus des landw. Unternehmens Gänger um eine Halle, sowie entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten für die Saisonarbeitskräfte (Überdachung der Container und Bau eines weiteren Gebäudes zur Unterkunft/Verpflegung).

Zahlreiche Fragen der Abwasserbewältigung und des Anwohnerschutzes wurden diskutiert und mit dem Landratsamt SR und dem Bauherrn besprochen. Der Bau schreitet voran und steht im kommenden Jahr vor dem Abschluss.

Sportheimneubau TSV Aholing

Der TSV Aholing möchte ein neues Sportheim bei den Tennisanlagen in Aholing bauen.

Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben, da in der geplanten Maßnahme auch das Thema „Bürgersaal“ bzw. Mitnutzung des Sportheims bei Vereins- und kommunalen Veranstaltungen berücksichtigt werden kann. Der GR hat hierzu mit dem TSV Aholing mehrere Gespräche geführt und man konnte sich auf eine entsprechende Anpassung des Gebäudes und der Nutzungsmodalitäten verständigen. Aktuell werden die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten geprüft, um die bestmögliche Finanzierung dieses Projektes für den TSV Aholing und die Gemeinde realisieren zu können.

Weitere Dorfentwicklung/-begrünung

Der GR möchte bestimmte Projekte der Dorf-

entwicklung/-verschönerung angehen. Hierzu wurde eine eigene Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich momentan darum kümmert, eine Agenda mit den Punkten zu erstellen, die nach und nach umgesetzt werden sollen. Zunächst wurden mehrere Ortsbegehungen durch die Arbeitsgruppe unternommen, um sich einen Überblick zu verschaffen und bei der Gelegenheit eine Fotodokumentation der Betätigungsfelder anzulegen.

Der GR möchte in allen Gemeindeteilen dafür sorgen, dass Baum- und Strauchbepflanzung erfolgt. Zum einen auf Rand- und Einfriedungsflächen, die bereits in den Bebauungsabschnitten festgelegt, aber bis dato nicht realisiert wurden, zum anderen auch bei den aktuellen Baugebieten, bei denen die vorgegebenen Baumscheiben in die vorübergehend angelegten Schotterflächen einzubringen sind.



Bestimmte Gebiete erfordern eine intensivere Planung und Vorbereitung, bevor mit der Umsetzung begonnen werden kann. Ein Beispiel hierfür ist das Sportgelände Obermotzing. Hier soll von der Zufahrt bis zu den Grünanlagen alles einem Konzept zugeführt werden, das mit

Unterstützung eines Landschaftsarchitekten als Gesamtprojekt umgesetzt werden soll. Es geht dabei um die Schaffung von Stellplätzen, ordentlichen Zufahrtswegen, Einbindung der Laaber, Erneuerung/Anpassung der Grünflächen etc.

Ein weiteres Projekt dieser Art ist der Dorfplatz in Niedermotzing neben dem Pfarrhof. Auch hier soll die Anlage einer Landschafts- und Gartenplanung zugeführt werden. Die Schaffung von Sitzgelegenheiten, Bepflanzung und



ggf. sogar eines Dorfbrunnens sind im Entwurf erarbeitet worden.

Beim Kinderspielplatz ist die zusätzliche Be-



schattung durch weitere Bäume und die Errichtung eines Kleinkinderspielgerätes in Planung.





Die Gemeinde möchte diese Themen allerdings nur initiieren und baulich umsetzen. Ein großes Anliegen wäre, dass sich die Gemeindebürger in die Pflege und den Erhalt unseres Dorfes einbringen und beteiligen. Der Bauhof kann nicht jeden Seitenstreifen und jede Grünfläche vor den Häusern und Gehwegen pflegen. Das ist personell und finanziell für die Gemeinde nicht stemmbar. Es sollte im Interesse jedes Gemeindebürgers sein, in einem lebens- und liebenswerten Dorf zu leben und sich mit ein wenig Beteiligung zum Wohle aller einzubringen.

Seniorenwohnanlage

Der GR befasst sich seit einigen Sitzungen mit dem Thema „Seniorenwohnen“. Hier hat man sich bei mehreren Nachbargemeinden erkundigt und auch vor Ort bereits solche Wohnanlagen in Augenschein genommen. Es ist sehr komplex, hier eine entsprechende Lösung zu finden, die es einerseits ermöglicht, ein gewisses Mitspracherecht der Gemeinde zu sichern und andererseits adäquate Partner für den Bau und den laufenden Betrieb zu gewinnen. Auch die Grundstücksfrage für ein solches Projekt ist zu klären. Die Möglichkeiten, die die Gemeinde hat, werden im GR diskutiert, um eine bestmögliche Standortentscheidung treffen zu können.

Mobilfunk / Internet

Der GR ist bemüht, die Mobilfunkabdeckung zu verbessern. Vor allem in Aholting ist dies nötig und überfällig, da dort quasi kein funktionierendes Mobilfunknetz zur Verfügung steht.

Um aber auch den durchaus gerechtfertigten Bedenken der Bürger Rechnung zu tragen, soll vor Bau und Inbetriebnahme über entsprechende Belastungen z. B. durch Strahlungsbe-

lastung informiert werden. Der GR wird hierzu unabhängige Gutachten einholen, um die Belastungen zu prüfen und zu dokumentieren. Sobald weitere Informationen zum Bau und Betrieb einer solchen Anlage zur Verfügung stehen, werden wir selbstverständlich ausführlich darüber berichten.

Zusätzlich stehen weitere Netzausbaubemühungen in Glasfaserqualität auf der Agenda und sollen Zug um Zug realisiert werden, um beste infrastrukturelle Bedingungen in der Gemeinde zu schaffen. Die Gemeinde muss bei diesem Thema mit der Zeit gehen, um auch künftig gut aufgestellt zu sein.

Homepage der VG Rain / MUNI-App

Es ist geplant, den Internetauftritt der VG Rain neu zu gestalten. Die Optik und Haptik der Homepage sind verbesserungsfähig.

Zudem ist geplant, in den nächsten Monaten eine kostenlose APP anzubieten, die MUNI-App. Diese App ist über jeden App-Store kostenfrei zu beziehen und bietet der Kommune und den Ortsvereinen die Möglichkeit, stets aktuelle Nachrichten oder Veranstaltungen anzukündigen oder im Nachgang darüber zu berichten.

Jeder Ortsverein soll einen individuellen Zugang bekommen, so dass jeder Verein eigenverantwortlich seine Inhalte hochladen und teilen kann. Die Verwaltung wird die APP (läuft bereits erfolgreich in den Nachbargemeinden Oberschneiding und Leiblting) u. a. dafür nutzen, eine aktuellere Außendarstellung zu gewährleisten. Ggf. wird auch die Rubrik „Aktuelles“ aus der Homepage über die App mit Inhalten gespeist, bzw. von der Homepage auf die APP weitergeleitet. Eine weitere Option



GANZ AHOLFING IN DEINER HAND



wäre zudem, über die App die Tagesordnung und Niederschriften aus den Gemeinderatsitzungen zur Verfügung zu stellen. Ziel des Gemeinderates wäre es, eine Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Kommune zu erreichen.

Sollten Sie weitere Ideen für die Dorfentwicklung oder -verschönerung haben, dann melden Sie sich bitte bei der Motzlfinger Redaktion per email unter: motzlfinger@gmx.de oder sprechen Sie die Bürgermeister und Gemeinderäte direkt an.

Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die sich für die Gemeinde engagieren und seit jeher die gemeindlichen Grünanlagen um ihr Grundstück herum pflegen oder bei der Pflege und dem Erhalt der gemeindlichen Anlagen unterstützen!

Vielen Dank!

.....
Text: Daniel Stöger
Fotos: Gabi Klingberg
Grafik: Muni App



Computerkurs für Senioren

Die Corona-Pandemie hat es verstärkt vor Augen geführt, wie wichtig es ist, einen besseren Umgang mit digitalen Medien und Kenntnisse rund um das Thema Internet zu besitzen. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit der VHS Straubing-Bogen und mit Unterstützung des Landkreises und der Gemeinde ein Kurs unter dem Motto „Dabei sein – Digitalisierung für Senioren“ angeboten.



Der Kurs fand an zwei Vormittagen Ende Juni im Feuerwehrhaus in Obermotzing statt. Wegen der geltenden Abstandsregeln im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der persönlichen Betreuung durch Dozent Fred Rößner, der von der Gemeinderätin Julia Böckl unterstützt wurde, war die Zahl der Kursteilnehmer auf elf Personen begrenzt.

Ziel war es, die Seniorinnen und Senioren schrittweise und verständlich an das Thema Digitalisierung heranzuführen. Hierzu machten sich die Teilnehmer mit der Benutzung eines Tablets, dem Internet und wichtigen Anwendungen, die in verschiedenen Lebensbereichen von großem Nutzen sind, vertraut. Die Tablets wurden allen Teilnehmern zum Ausprobieren und Mittippen zur Verfügung gestellt. Zu

Beginn erhielten sie einen Überblick über die Technik und verschiedene mobile Endgeräte.

Folgende Inhalte wurden des Weiteren von Kursleiter Rößner thematisiert: wie werden Suchmaschinen genutzt und was sollte man bei deren Nutzung beachten, wie werden Fotos gemacht und verwaltet, wie wird eine E-Mail-Adresse erstellt und E-Mails verschickt, was sind Apps, welche sind im Zusammenhang mit Corona hilfreich und wie werden sie installiert, wie nutzt man Online Banking, wie funktioniert das Einkaufen und Bezahlen in Internet und welche Tipps und Hinweise zur Sicherheit sollte man hierbei beachten.

.....
Text & Fotos: Julia Böckl



Ferienidee

Tim Guttman und Theo Stöger aus dem Giselaweg in Obermotzing hatten in den Ferien die Idee, die verwitterte Sitzgruppe auf dem Gemeindegrund in ihrer Straße abzuschleifen und neu zu streichen. So kann jeder dazu beitragen, unsere Gemeinde in Schuss zu halten.



Gemeinderatsverabschiedung

Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte und Bürgermeister Wagner

Aufgrund der Corona-Situation war es nun am 10.09.2021 endlich möglich, die Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte und des ehem. Bürgermeisters Wagner vorzunehmen.

Beginn der Feierstunde erinnerte Bgm. Busl zunächst an die Amtszeit seines Vorgängers Georg Wagner, die 1984 begann und in deren Verlauf sich die Gemeinde stetig entwickelte. Dies zeigt u. a. die Bevölkerungsentwicklung deutlich. So hatte die Gemeinde Aholfing 1984 lediglich 1063 Einwohner. Im Jahr 2020 waren es mit 1853 Einwohnern bereits knapp 800 mehr.

Des Weiteren wurden während Wagners Amtszeit weitere Dinge vorangebracht:

- > Der RMD Ausbau und dadurch fällige Flurbereinigungen durchgeführt. Parallel wurden die Dorferneuerungen betrieben.
- > 1991 wurde der Kindergarten gebaut, 2013 dann die Kindergrippe.
- > Im Jahr 2000 bekam die Aholfing Schule den Anbau, was nachhaltig den Schulstandort gesichert hat.
- > 1994 wurde die Kläranlage gebaut, wodurch es erst möglich wurde, neue Baugebiete aus-



weisen zu können. Die technische Einheit der Feuerwehren wurde zusammengelegt.

> Das Feuerwehrhaus wurde zentral gebaut und ein neues Auto angeschafft.

Als Anerkennung und kleines Dankeschön überreichte Busl ihm einen neuen Spazierstock und einen Gutschein für eine Schifffahrt auf der Donau. Darauf folgend verabschiedete Bgm. Busl insgesamt 124 Gemeinderatsdienstjahre, die sich auf die folgenden, ehemaligen Ratsmitglieder verteilen.

Zur Anerkennung und zum Dank für die geleistete Arbeit überreichte Bgm. Busl jedem ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglied eine Urkunde der Gemeinde, einen Gutschein und eine Luftbildaufnahme der einzelnen Gemeindeteile.

von links nach rechts:
Klaus Fuchsl, Rudolf Santl, Georg Wagner, Alfred Mauerer, Manuela Santl, Elmar Rauscher, Gertraud Fesl und Bgm. Johann Busl

.....
Text: Johann Busl & Daniel Stöger

Ehrungen:

*Manuela Santl
Gemeinderätin
von 2014 - 2020*

*Elmar Rauscher
Gemeinderat
von 2008 - 2020*

*Alfred Mauerer
Gemeinderat
von 2008 - 2020*

*Oliver Handschuh
Gemeinderat
von 2008 - 2020*

*Rudolf Santl
Gemeinderat
von 1998 - 2020*

*Gertraud Fesl
Gemeinderat
von 1996 - 2020*

*Klaus Fuchsl
Gemeinderat
von 1984 - 2020*

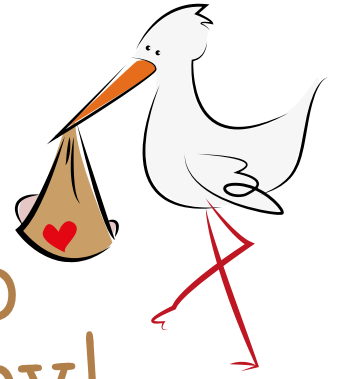




Copyright:
S. Kerscher, Tel. 08725 910206
Siegfried.Kerscher@t-online.de







Hallo Baby!

Alma Artmeier

Servus i bin d'Alma Artmeier. I hob am 14.04.2021 mit 4060 gr. und 53 cm in Deggendorf as Licht der Welt erblickt. Meine Eltern Christina und Andi san ganz stolz af mi. I gfrei mi, dass i in motzing dahoam bin und genieß es, wenn i durchs Dorf gschom werd.



Quirin Nebel

„Grias eich, i bin da kloane Quirin Nebel und bin am 03.07.2021 um 06:46 mit 3190g im Straubinger Krankenhaus auf d'Welt kemma. Mit meiner Mama Veronika, meim Papa Thomas und meiner großen Schwester Helena wohn i in Aholting. Helena hat mi von Anfang an in ihr Herz gschlossn und gibt mir immer ganz vui Bussis, Ei-Ei's und „Streicheleinheiten“. Mit meinem Lachen faszinier i de ganze Familie.“



Paulina Gold

Servus, ich bin die Paulina Gold und stelle seit dem 01.05. um 22:08 Uhr Mamas und Papas Leben auf den Kopf. Mit meinen 2090g und 46cm war ich anfangs noch ganz leicht und klein. Die Muttermilch hat mir aber gleich gut geschmeckt, sodass ich schnell gewachsen bin.

Zurzeit wohne ich mit meinen Eltern bei meiner Uroma in Niedermotzing. Ich freue mich aber schon riesig, wenn ich endlich in mein eigenes Kinderzimmer in unserem neuen Haus einziehen kann.



Martina & André

Wir (André Walenta und Martina Walenta, geb. Santl) haben am 28.08. im Standesamt Rain geheiratet. Momentan wohnen wir noch in München, freuen uns aber bereits riesig auf den Umzug in unser neues Haus in Obermotzing.

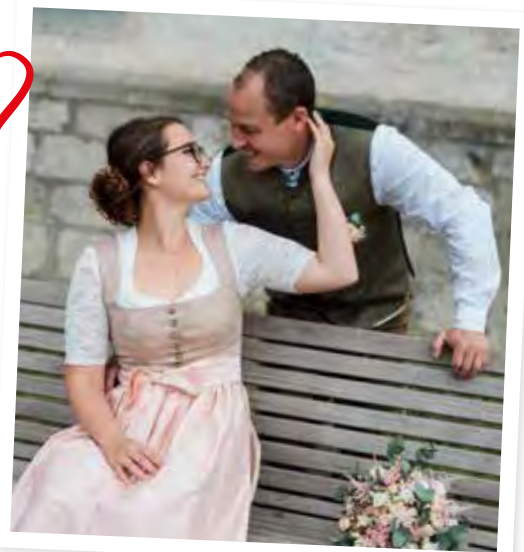


Christina & Andi

....and so the adventure begins.
Nach 9 gemeinsamen Jahren gaben sich Christina (geb. Andrusiak) und Andi Artmeier im Kreise ihrer Familie und engsten Freunden das „JA“ Wort im Standesamt Rain. Anschließend wurde in Kirchroth ausgelassen gefeiert.

Anja & Dennis

Am 01 Juli 2021 gaben sich Dennis und Anja Schneider (geb. Himpel) im Standesamt Straubing das Ja-Wort. Mittlerweile wohnen die beiden in ihrem gemeinsamen Haus in Motzing Mitte.



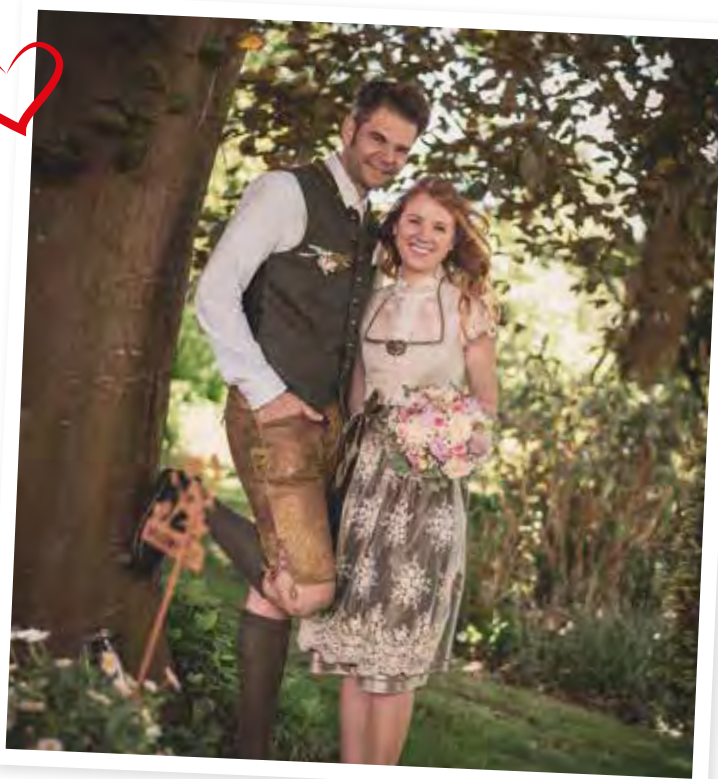


Silke & Kevin

Am 21. August 2021 wurden Silke (geb. Mauerer) und Kevin Kossa im Standesamt Rain von Bürgermeister Johann Busl getraut. Gefeierte wurde im Anschluss zu Hause im Garten im kleinen Kreis der Familie. Lange bleiben sie nicht zu zweit, die beiden erwarten Anfang November Nachwuchs.

Bianca & Peter

Bei strahlendem Sonnenschein gaben sich Bianca (geb. Gebhard) und Peter Schwanzer am 22. Mai 2021 das JA-Wort im Standesamt Rain. Die kirchliche Trauung folgt zu einem späteren Zeitpunkt.



Teresa & Stefan

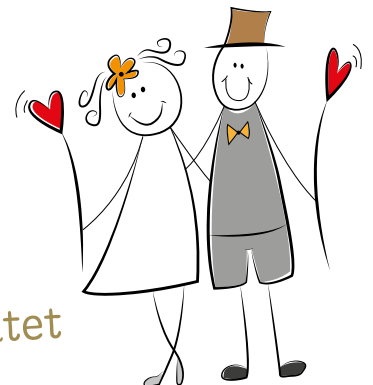
Teresa und Stefan Scherer haben sich nach ihrer standesamtlichen Hochzeit im Januar 2019 nun auch am 28.08.2021 das kirchliche JA-Wort gegeben. Die beiden wohnen zusammen mit ihrem Sohn Konstantin in ihrem neu renovierten Haus in Aholting.



Carolin & Thomas

Wir haben JA gesagt. Am 03.07.2021 gaben sich Carolin (geb. Zellmer) und Thomas Lerner im Standesamt Rain das JA-Wort. Bei einer sommerlichen Gartenparty haben wir mit unserer Familie und unseren Freunden auf diesen Tag angestoßen.

Verliebt,
verlobt,
verheiratet



Diamantene Hochzeit



Rosa & Otto Zellmer

Am 9. September konnten Otto und Rosa Zellmer aus Niedermotzing das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Pfarrer John Joseph zelebrierte zu diesem Anlass einen festlichen Abendgottesdienst, in dem die beiden Eheleute ihr Eheversprechen vor dem Altar erneuerten. Am darauffolgenden Wochenende feierte man das 60jährige Hochzeitsjubiläum im Schützenhaus Straubing bei gutem Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Zur „Diamantenen“ erhielten Rosa und Otto Glückwünsche vom Bayerischen Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdB Alois Rainer, MdL Josef Zellmeier, Landrat Josef Laumer, Bürgermeister Johann Busl und Pfarrer John Joseph. Außerdem gratulierten die Nachbarschaft, Verwandtschaft, Kinder, Schwiegerkinder und Enkel.





Unsere Kommunionkinder 2021



Aholing

25. April 2021

Fabian Rzepka
Lena Pompe
Collin Petschull
David Pompe
Jakob Hofmann
Jonas Haas
Moritz Hartl
Julian Dunst

(von links nach rechts)



Niedermotzing

2. Mai 2021

Vanessa Hien
Ella Silberhorn
Kilian Kagermeier

(von links nach rechts)



Niedermotzing

18. Juli 2021

Jeremias Proksch
Theo Stöger
Lukas Franz

(von links nach rechts)



Heckenschnitt am Friedhof



Fotos: Walter Weber

Urnenwand begrünt

Mit Säuleneiben in großen Pflanztöpfen und neuen Rosenbeeten wurde die Urnenwand auf dem Friedhof in Niedermotzing freundlicher gestaltet.

Foto: Carolin Stöger



Fronleichnam in Niedermotzing



Fotos: Walter Weber & Carolin Stöger



Erntedank



.....
Fotos: Walter Weber



Pfarrerwechsel in der Pfarrei Niedermotzing

An zwei Abschiedsgottesdiensten in Ober- und Niedermotzing, konnte sich Pfr. Kata von der Pfarrgemeinde Niedermotzing verabschieden.

Hier ein paar Eindrücke von den Abschiedsfeierlichkeiten:



Auszug und Umzug Pfarrer Kata

Nach seiner Verabschiedung ist Herr Pfr. Kata zw. 30.08. und 01.09. aus dem Niedermotzinger Pfarrhof ausgezogen und -zumindest vorübergehend- nach Alburg gezogen. Beim Aus- bzw. Umzug waren viele helfende Hände dabei, um zu unterstützen.



Willkommen Pfarrer John Joseph

Am 01.09.2021 hat Pfr. John Joseph seine erste Hl. Messe in Niedermotzing gefeiert. Die Ministranten und der Pfarrgemeinderat begrüßten ihn herzlich im Namen der gesamten Pfarrgemeinde.

Anschließend gab es noch einen kleinen Sektempfang, bei dem man sich gegenseitig annähern und kennenlernen konnte.



Fotos: Walter Weber
Texte: Daniel Stöger



Abschied von Niederbayern nach Indien

Verabschiedung von Pfarrer Kata in den Ruhestand Rückkehr in seine Heimat Indien

Aholfing. Die Pfarreiengemeinschaft Niedermotzing und Aholfing hatte sich aufgrund der Coronasituation entschlossen, in beiden Pfarreien eine Feier zur Verabschiedung ihres Pfarrers zu planen. Am Sonntag lud nun BGR Rajulu Kata anlässlich seines 70. Geburtstages im Mai, seiner 40-jährigen priesterlichen Tätigkeit und seines Abschiedes aus der Pfarrei Aholfing in den Pfarrgarten in Aholfing ein.

Zum Festgottesdienst konnte Pfarrer Kata als weitere Zelebranten Dekan Johannes Plank, Pfarrer i.R. Adolf Niessner und Diakon Rupert Loichinger begrüßen. Des Weiteren waren Schwester Ursula von den Ursulinen, Frau Barbara Unger als Vertreterin des Landrates, Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier, Bürgermeister Rober Ruber aus Atting, Bürgermeister Johann Busl aus Aholfing, Vertreter des Vereines Indienhilfe e.V., Abordnungen der örtlichen Vereine, die Gremien der Pfarrei und viele weitere Gottesdienstbesucher der Einladung gefolgt.

Im Anschluss an den Gottesdienst, mit der sehr anschaulichen und ansprechenden Predigt des Dekans, und der hervorragenden musikalischen Begleitung der Bläserfreunde Rain, überreichte Johannes Plank im Auftrag von Bischof Rudolf Pfarrer Kata die Wolfgangsmédaille der Diözese. Dabei erwähnte er, dass Pfarrer Kata, der seit 1993 in Deutschland ist, einer der ersten indischen Priester war, der im Bistum Regensburg eingesetzt wurde. Nach seiner Kaplanzeit



war er 12 Jahre in Weihern und nun 13 Jahre in den Pfarreien Aholfing und Niedermotzing tätig.

Anschließend sprach Bürgermeister Johann Busl, als Vertreter der Gemeinde Aholfing und in seiner Funktion als Kirchenpfleger auch als Vertreter der Pfarrei,

dem scheidenden Priester seinen Dank für sein priesterliches Wirken und seine Offenheit aus. Verbunden mit guten Wünschen für sein weiteres Leben in der Heimat Indien und für sein Schul- und Hilfsprojekt, das vor allem benachteiligten Mädchen, Waisen und Halbwaisen eine Schulbildung ermöglicht, überreichte er ein Geschenk der Gemeinde.

Dann ergriff Pfarrer Kata das Wort und bedankte sich bei allen, die ihn während seiner Amtszeit in den beiden Pfarreien begleiteten. Insbesondere dankte er Dekan Johannes Plank, der immer ein offenes Ohr für ihn hatte, Pfarrer i.R. Adolf Niessner für die Urlaubsvertretung und die Entlastung bei den Gottesdiensten u.a. an Ostern und Weihnachten, Rupert Loichinger für seine Mithilfe bei Taufen und Beerdigungen, dem Mesnerpaar Anneliese und Josef Ramsauer für ihren treuen Dienst, Agathe Gerischer mit dem Pfarrgemeinderat und Johann Busl mit der Kirchenverwaltung für ihre unterstützende Arbeit. Sein Dank ging außerdem an alle, die diesen Festtag vorbereiteten und zum Gelingen beitrugen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen freuten sich die Gäste sehr über die schmissige Blasmusik, die die Bläserfreunde Rain im Pfarrgarten zum Besten gaben. Pfarrer Kata nutzte die Gelegenheit, um mit seinen Gästen ins Gespräch zu kommen und sich persönlich zu verabschieden.

Fotos & Text: Agathe Gerischer





Dahoam is dahoam

Dahoam is dahoam

Wenn auch Ihr schöne Fotos aus unserer
Gemeinde, von ansprechenden Gärten
oder heimischen Landschaften habt,
mailt sie uns an: motzlfinger@gmx.de
mit Angabe des Fotografen
und wir veröffentlichen es gern!



die letzten Sommerblüher von

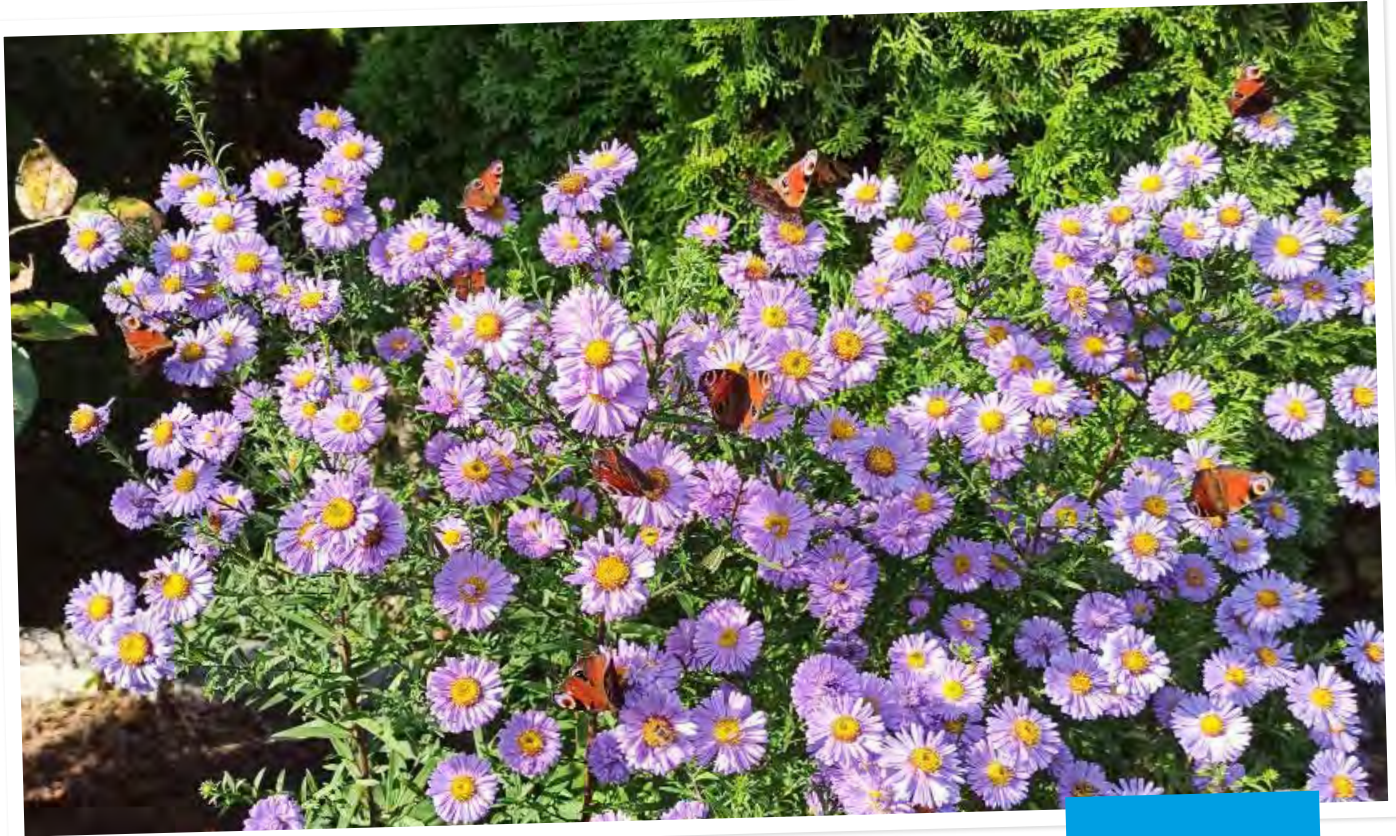
Erwin Vogl



aus dem Garten von

Alfred Mauerer





Schmetterlingsparty im Garten von Denise Zellmer

Unsere Firmlinge 15. Oktober 2021



Aholfing



Nieder & Obermotzing







Große Tombola zum Jubiläum

Am 09.06.2020 und 10.06.2020 veranstaltete der Elternbeirat eine Tombola anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Kindergartens. Es wurden tolle Preise gespendet, so dass ein Erlös in Höhe von 2.120,32 EUR für den Kindergarten erzielt werden konnte.

Die Kinder hatten viel Freude beim losen, auch wenn nicht jeder den gewünschten Spielzeug-Bulldog oder die ersehnte Babyborn Puppe mit nach Hause nehmen konnte. Auch die vielen Playmobil Preise, welche erst am zweiten Tag der Tombola per Post ankamen, konnten noch an viele glückliche Gewinner verteilt werden.

Insgesamt gab es für die Aktion viel positives Feedback und das schönste war, die Freude der Kinder beim Abholen der Preise zu sehen.



Mit Freund Wuppi im Kindergarten übernacht

Endlich war es soweit - wir durften im Kindergarten übernachten

Am Freitag, den 30.07.21 brachten unsere Eltern uns um 17:00 Uhr in den Kindergarten. Als wir angekommen sind, bauten wir erst mal unsere Betten in der Turnhalle auf. Anschließend ging es schon in den Garten. Dort spielten wir verschiedene Spiele und konnten noch einmal so richtig toben!

Nach dem ganzen Spielen brauchten wir eine kleine Pause und schauten uns ein Kasperltheater an, während wir auf das Essen warteten. Zum Schluss schenkte uns Kasperl noch Gretels Schultüte! Wir durften allerdings erst nach dem Essen hinein schauen...

Zum Essen wünschten wir uns Pommes und Chicken Nuggets. Einen leckeren Gemüseteller gab es auch noch dazu. Marlen brachte uns von zu Hause ihren Schokobrunnen mit einem riesigen bunten Obstteller mit. Den ließen wir uns zur Nachspeise schmecken!

Nach dem Essen, ja genau, da durften wir ja Gretel's Schultüte öffnen. Oh, wo sind denn die Süßigkeiten? Es ist ja nur ein Brief in der Tüte! Bösix hat den Inhalt der Schultüte geklaut! Wir mussten im Dorf Wuppi-Wimpel suchen, hinter denen je eine Aufgabe steckte. Somit machten wir uns also auf den Weg durchs Dorf. Gerade noch schafften wir es, vor dem Gewitter zurück in den Kindergarten zu kommen. Nachdem wir uns bettfertig gemacht haben, kegelten wir noch eine Runde. Dann ging es auch schon ins Bett zum Schlafen.

Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam und spielten anschließend noch so lange im Garten bis unsere Eltern kamen um uns abzuholen.



Danke für alles Bettina!

Abschied von unserer Bettina

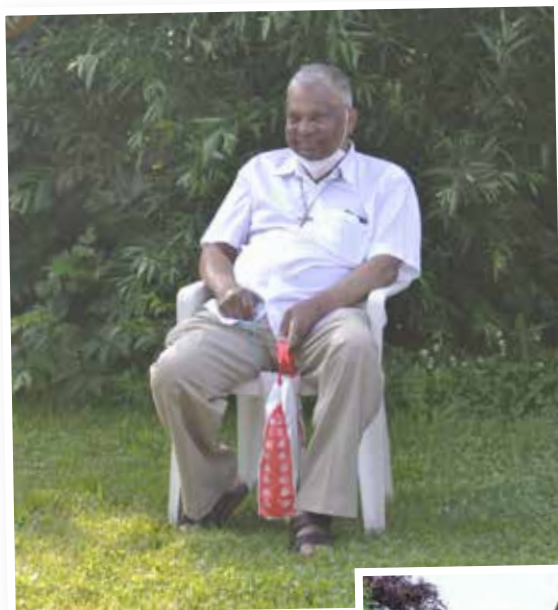
Wenn Freunde auseinandergehen, ist Abschiednehmen gar nicht schön, denn eines ist ja sonnenklar, die Zeit mit Dir war wunderbar.

Zum Jahresabschluss verabschiedeten wir dieses Mal nicht nur unsere „flügge gewordenen Kinder“ sondern auch unsere „Bettina aus dem Rabennest“.

Viele gemeinsame Erinnerungen bleiben aber unvergesslich und wir werden gerne an sie zurückdenken.



Verabschiedung von Pfarrer Kata



Willkommen Mira, Vanessa, Jessica & Brigitte

Unsere Kleinen im Rabennest haben auch neues Personal bekommen. Tina Franz ist seit September die Gruppenleitung und wird tatkräftig unterstützt von Mira Breuer, Vanessa Stierand und Jessica Altweck.

Da wir immer größer werden, muss auch immer mehr geputzt werden. Somit teilt sich seit September unsere Reinigungsfrau Lydia Lachenschmidt mit Brigitte Plankl die Reinigungsarbeiten in unserer KITA.



Happy Birthday Kindergarten

Am 25. Juni 2021 feierten wir den Geburtstag unseres Kindergartens mit einem Zirkusfest. Dazu haben wir eine Woche lang fleißig mit Ferdinand und Flora, aus der Zirkusschule Regensburg, trainiert.

Am Freitag hieß es dann für unsere Gäste:
**HEREINSPAZIERT
IN UNSER ZIRKUSZELT**

Uns allen hat die Zirkuswoche sehr viel Spaß gemacht und war zu Corona- Zeiten eine schöne Abwechslung. Wir hatten Glück mit dem Wetter und konnten somit bei Sonnenschein in unserem Garten trainieren. Am Freitag fanden die Aufführungen gruppenintern in unserem Schuppen statt und wir wurden mit viel Applaus belohnt.

Herzlich Willkommen bei uns in der Einrichtung oder in den neuen Räumen.





Die Bären sind los!

Wir haben Zuwachs bekommen

Seit September gibt es bei uns die Bären (Zwei bis Dreijährige) im Kindergarten. Sie „bewohnen“ die Gruppenräume der früheren Fröschegruppe, die sich seit Beginn der Pandemie im Obergeschoss befindet.

Sandra Ebner hat die Gruppenleitung übernommen und wird dabei von Jessica Limmer und Mathilde Habrunner (ehemalige Raben) unterstützt.



St. Johannes Nepomuk
Wir sagen Danke

Der Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes Nepomuk bedankt sich recht herzlich bei allen die zum Gelingen der Tombola anlässlich des 30jährigen Bestehens beigetragen haben. Insbesondere bedanken wir uns für die vielen Spenden bei:

ADAC	Handschuh und Silberhorn GmbH & Co. KG	Sparkasse Niederbayern-Mitte
Adhesive Products GmbH	Kinderladen Spatz	STABLO
Agratec Salching	Labertaler-Heil- und Mineralquellen	Stadtmarketing Straubing
ALSO MPS GmbH	Landmarkt Gänger	Stadtmaus Regensburg
AOK	La Shirtz	Stiftung Lesen
Apothek Rain	Legoland Deutschland	Stättner Brauerei
Arcobrau	Löwenapotheke	Mallersdorf
Babyzen	Metzgerei Hiendl	Strabag
Bäckerei Dreshäupl	mka Architekten - Ingenieure GmbH	Strama MPS
Bären Apotheke	Möbel Wanninger	Straubinger Tagblatt
Barmer Straubing	Mohrenapotheke	Straubing Tigers Fanshop
Biendl Reisen	Münchener Tierpark Hellabrunn	SSV John Regensburg
Brinchen's Hobbywelt	Noe & Wurm	SV Matzing
Bundeswehr	Ofenbau Oberberger	Thermomix, Katja Hoffmann
BMW Regensburg	Physio Alfons Kagermeier	Tessloff Verlag
Copperrath Verlag Münster	Physio Dreyer	Tierpark Hellabrunn
Cybox	Pizzeria Nino	Titus
Dinopark Altmühltal	Playmobil Deutschland	TO&GO Super RTL
DM	Pullman City	TUI Reisbüro im Gaubodenpark
D.O.B. Landtechnik	Räuber & Komplizo	Uhu
Dräxelmeyer Apotheken	Radio AWN	Verfilzt nochmal, Denise Zellmer
Easy Apotheke	Raiffeisenbank	Versicherungskammer Bayern Agnes Fimberger
Edeka Berger	Sanitär Heirze	Volksbank Ostbayern-Mitte
Eyewear Radomski	St. Johannes Apotheke	Vtech
Familotel	Schreyerhof Atting	Wehrfritz
Farbrausch Shop	Seidl Confitserie Laaber	Westernstadt Pullman City
Fielmann	Sennebogen	WortHandWerkerin
Flugplatz Wollmühle	Smalland Markgarf	Zerfass Kerstin
Frechdaxx	Sonnenapotheke	
gbt Maurer	Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau	
Gegenfurtner Tiefbau GmbH		
Getränke Santl		
GH Holzhauser GmbH & Co. KG		
Goldsteig		





Standup Paddel Workshop

Jede Menge Spaß hatten die Kinder und Teens beim diesjährigen Standuppaddeln mit dem Boardershop Switch wieder. Diese Freizeitbeschäftigung fördert eine gute Körperspannung und trainiert dabei den Gleichgewichtssinn. Nach einer kurzen Einführung in das SUP Equipment sowie wichtigen Sicherheitshinweisen am Ufer, gingen auch schon los mit den Guides und Sicherheitswesten auf's ruhige Wasser. Ziel des Workshops war es aus der korrekten Grundposition verschiedene Paddeltechniken zu erlernen, um sich sicher auf dem Wasser bewegen zu können.

Hierbei hatten die Kinder viel Spaß, besonders als es drum ging ein Rennen zu paddeln oder sich gegenseitig vom Board zu „schubsen“.



Ausflug zum Natur-Wildgarten

Mut zur Wildnis - hieß das Motto am 4. Juli 2021 und es ging in den Wildgarten nach Furth im Wald. Gemeinsam in der Gruppe machten sich die Kinder auf in die Natur. Wir erhielten von den Betreibern eine wunderschöne und interessante Führung. Es war entdeckungsreich und sehr unterhaltsam. Egal ob T-Rex, Höhle, Biotop, Unterwasserstation, Weidehütte, Hängebrücke, Bauhaus, Insektenhaus und vieles mehr! Viele Tiere leben hier in verschiedensten Lebensräumen, und ein paar durften hautnah erlebt und sogar „gestreichelt“ werden. Später machten sich noch einige auf und besuchten die Felsengänge.

Text: Nicole Schmidt-Weigt
Fotos: Michael Bindl



Text & Fotos: Nicole Schmidt-Weigt



Von Alpakas das Leisewerden lernen

Nach der alljährlichen Vereins-Sommerpause freuten sich die Kinder wieder auf die erste Herbstveranstaltung. Unserer Einladung folgten Anfang September rund 17 Kinder ab 5 Jahren in 2 Gruppen, zu einer besonderen Wanderung an der frischen Luft. Es ging auf den Alapaka-Hof der Familie Wagner nach Aholfing. Der Erlebnisbauernhof der leisen Töne faszinierte die Kinder verschiedenen Alters von Beginn an und alle waren begeistert

von den sensiblen flauschigen Tierchen. Bevor es raus in die Natur auf Felder und Wiesen ging, lernten sich die Kinder und die Alpacas langsam und behutsam mit vielen Streicheleinheiten kennen.

Christian und Dagmar Wagner erklärten auf kindgerechte und spannende Art und Weise den Ursprung der Vierbeiner und deren Geschichte und alle hörten begeistert zu. Gemein-

sam ging es dann los und die Kinder durften alleine oder zu zweit eines der Terra Alpacas führen. Hierbei lernten sie den Umgang mit den Tieren, der besonders von Einfühlungsvermögen und Stille geprägt ist. Auch für Kindergeburtststage kann so eine tolle Wanderung gebucht werden!

Infos in Facebook: Terra Alpaca Aholfing

Text & Fotos: Nicole Schmidt-Weigt



Tolle Veranstaltungen für Kleinkinder, Kids und Teens und natürlich die ganze Familie.

**Komm auch Du zu unserem Verein
Wir freuen uns auf Euch!**



Wenn auch ihr Mitglied werden wollt, meldet euch bei unserem 2. Vorstand Pia Gmeinwieser: pia@kinderfoerderverein-noah.de

Vorschau Herbst 2021:
Halloween Gruseltour
Lasertag-Arena
Weihnachtsbasteln
Weihnachtsfeier
Bowling-Abend

(Alle Angaben ohne Corona-Gewähr)





EC Gelände auf Vordermann gebracht

Im Sommer trafen sich zahlreiche Mitglieder des EC Obermotzing, um das Vereinsgelände wieder „aufzufrischen“. Viel Arbeit war zu verrichten: Unkraut zwischen den Pflastersteinen war zu entfernen, das Dach des Vereinsheims wurde von Moos, Laub und Ästen gesäubert und die Stockbahnen wurden gekehrt.

Außerdem legte man eine Stromversorgung von der Grillhütte in den Gerätecontainer. Dafür musste mit einem Bagger ca. 60 cm tief aufgegraben und das Erdkabel fachmännisch verlegt werden. Mit schwerem Gerät wie Bagger und Schlepper war dieser Einsatz jedoch im Nu erledigt. Für die fleißigen Helfer gab's dann nach getaner Arbeit Brotzeit und Freigetranke.



Stockschützen (m/w) – Talente gesucht!

- Steckt in Dir vielleicht ein verborgenes Talent?
- Hast Du Geschick im Stockschießen und weißt es gar nicht?
- Oder suchst Du einfach nur Gesellschaft oder eine neue sportliche Herausforderung?

Komm doch einfach mal ganz ungezwungen bei uns vorbei und probiere Dein Geschick im Stockschießen aus. Wir trainieren, bei trockenem Wetter, jeden Montag jeweils ab 19:00 Uhr auf unserer Asphaltanlage am Obermotzinger Sportgelände.

Das benötigte Material wie Platte, Stock und Stiel kannst Du Dir kostenlos von den Stockschützen ausleihen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Stockschützen des EC Obermotzing freuen sich über jeden, der mitmacht - das Alter spielt dabei keine Rolle.

**Weitere Informationen gibt es beim
Vorsitzenden Heinrich Gmeinwieser unter 09429 / 784**

Endlich wieder ein Stockturnier

Nach fast einjähriger Corona-Pause konnte wieder ein Stockturnier auf der Obermotzinger Sommerstockbahn durchgeführt werden. Neun Mannschaften spielten bei optimalen Witterungsbedingungen um die Punkte. Nach Beendigung des Turniers gab Vorsitzender Heinrich Gmeinwieser die Ergebnisse bekannt: Einen überlegenen Sieg schaffte die Mannschaft des EC Hofdorf mit 13:3 Punkten. Auf dem zweiten Platz landeten die Stockschützen des SV Pilgramsberg, gefolgt vom EC Schambach.

Letztendlich gab es aber nur Gewinner, denn alle teilnehmenden Stockschützen/innen erhielten für ihre Teilnahme eine knusprige Schweinshaxe mit Kartoffelsalat sowie Freibier. Bis spät in die Nacht blieben die Gäste sitzen und ließen sich ihren „Preis“ schmecken.



Der SV Motzing wird heuer 75 Jahre alt

Die Geschichte des Motzinger Fußballs - ein Blick ins Archiv Teil 2

In der Saison 1986/87 trat Konrad Reif sein Amt als Spielertrainer beim SV Motzing an. Sein 40-jähriges Bestehen feierte der Verein unter anderem mit einem „Ehemaligen-Spiel“. In der Generalversammlung im März 1988 wurde Heinrich Gmeinwieser jun. zum neuen Vorsitzenden gewählt. Beim Relegationspiel im Juni 1988 scheiterte die I. Mannschaft in Feldkirchen gegen den FC Straubing. Man stieg somit in die C-Klasse Straubing ab. Ein Jahr später stieg die „Erste“ wieder auf – dieses Mal hatte die Truppe das Glück in der Relegation auf seiner Seite. In Steinach bezwang sie den SV Konzell. In der Saison 1989/90 folgte mit dem 3. Tabellenplatz in der B-Klasse Straubing-Bogen die bisher beste sportliche Platzierung. In der neuen Spielzeit übernahm Bertl Buchner vom SC Rain kommend das Traineramt am Donaustand, kurze Zeit später folgte auf ihn Jürgen Lenzian. Für die Saison 1992/93 wurde Werner Steinkirchner als Spielertrainer zum SV Motzing geholt.

Die weiteren 90er-Jahre waren geprägt von Fusionsgedanken der beiden Vereine SV Motzing und TSV Aholfing. 1995 wurde der Spielbetrieb erstmalig unter dem Namen SG Motzing-Aholfing geführt. Ein Jahr später feierte der SVM unter der Führung von Alois Rothmeier und Helmut Langenberger sein 50-jähriges Vereinsjubiläum mit rund 30 Vereinen.



Die beste Saison der SG Motzing-Aholfing war 1997/98: Hier erreichte man den 2. Tabellenplatz und die damit verbundene Qualifikation zum Aufstieg in die B-Klasse, der allerdings unerreichbar blieb. In außerordentlichen Mitgliederversammlungen in den Vereinen SV Motzing und TSV Aholfing scheiterte der Zusammenschluss beider Vereine.

Um die Jahrtausendwende dümpelte der SVM in den Niederungen der Amateurlklassen dahin. Große Erfolge feierten dagegen die Jugendmannschaften des SVM – vor allem aufgrund des herausragenden Engagements von Johann Lang. Bei internationalen Turnieren in Italien oder England stellten die Jugendteams des SVM immer wieder ihre Klasse unter Be-

weis. Höhepunkte im Vereinsjahr des SVM waren die hochkarätig besetzten Jugendturniere mit Teams wie TSV 1860 München, LASK Linz oder FC Videoton Székesfehérvár vor Hunderten von Zusehern. Diverse Jugendmannschaften des SVM feierten Anfang der 2000er-Jahre Meisterschaften.

Auch gesellschaftlich tat sich einiges zu dieser Zeit. Auf Initiative des damaligen 1. Kassiers Sigi Kerscher wurde der gesamte Veranstaltungskalender im Verein umgekrempelt. So sollten in Zukunft ein jährliches Frühlingfest, ein großes „Fest für Alle“ sowie Dorf- und Weinfeste für die Belegung im Vereins- und Dorfleben sorgen. Sportlich schaffte man 2001/02 endlich den Meistertitel in der A-Klasse unter Spielertrainer Christian Biendl.

Vier Jahre später gelang dann unter der Regie von Spielertrainer Jürgen Uttendorfer die Kreisklassen-Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die Kreisliga. Erstmals fand 2005 auch eine Beachparty im Juli mit mehr als 2500 Besuchern statt.

Mit zahlreichen Ehrengästen feierte der SVM 2006 sein 60-jähriges Bestehen. Am Samstag trat Stargast Romy auf. Höhepunkt war der Festsonntag mit Gottesdienst und Festumzug. Im gleichen Jahr erhielt der SVM die „Silberne Raute“ für seine Verdienste um den Fußball vom Bayerischen Fußball-Verband (BFV), 2013 gab es sogar die „Goldene Raute“.

Im zweiten Jahr der Zugehörigkeit zur Kreisliga konnte die „Erste“ in der Saison 2006/07 überraschend den Titel ergattern. Als Trainer wurde Egon Olbrich vom TSV Aufhausen ver-



Teil 2



Am Wochenende 22./23. Oktober plant der SV Motzing, einen Heimatabend zum 75-jährigen Bestehen in der Sportheimgaststätte zu feiern. Sigi Kerscher blickt dabei in einer Präsentation auf die Vereinsgeschichte zurück.

Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.



pflichtet. Für die Rückrunde zeichnete sich das Trainertandem Johann Lang und Jürgen Utten-dorfer verantwortlich. Der Aufstieg in die Bezirksliga war der bis dato größte Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Allerdings wurde das Jahr 2007 auch zum gesellschaftlichen sowie sportlichen Tiefpunkt. Das Verbands-Sportgericht bezichtigte den SVM um seinen Vorsitzenden Helmut Langenberger des unrechtmäßigen Spielereinsatzes in mehreren Fällen und das, obwohl der SVM zuvor in sämtlichen Instanzen freigesprochen worden war. Es folgte ein massiver Punktabzug und somit ein Zwangsabstieg in die Kreisklasse. Mehr als ein Jahr Bezirksliga war dem SVM nicht vergönnt.

Bevor die Saison 2008/09 startete, erreichte die Truppe von Trainer Christian Werner im Totopokal sensationell das Endspiel gegen den Landesligisten FC Dingolfing, das nach großem Kampf mit 0:5 verloren ging. Es folgte die Meisterschaft in der Kreisklasse Straubing. Zum absoluten Highlight etablierte sich das erstmals 2009 durchgeführte Bockbierfest. Sportlich erntete man im Seniorenbereich in den weiteren Jahren die Früchte der guten Jugendarbeit in Kooperation mit dem Nachbarverein SC Rain. Bis heute hat sich der kleine Dorfverein SVM als Nachwuchsförderer weit über die Landkreisgrenzen hinaus einen Na-

men gemacht und zeigt ansehnlichen Fußball. Die I. Mannschaft hat sich quasi als Inventar in der Kreisliga etabliert (bis auf einen Abstieg in die Kreisklasse mit baldigem Wiederaufstieg) und misst sich dort mit großen Namen wie dem TSV Regen oder dem SC Zwiesel, die II. Mannschaft sorgt in der A-Klasse für Furore. Unvergessen bleiben diverse Totopokal-Siege wie 2014 mit dem anschließenden Verbands-pokalspiel gegen den Regionalligisten SV Schalding-Heining, das im August 2014 nur knapp mit 0:1 verloren ging.

Grundlage des Erfolgs der vergangenen Jahre sind nicht nur die Jugendarbeit sowie viele einheimische, junge Spieler mit einer tollen Kameradschaft, sondern vor allem auch Ehrenamtliche wie Rupert Weber, der langjährige Kassier Hermann Schötz oder Ade Luttner, die den Verein durch ihre nimmermüde Arbeit seit Jahren unterstützen. Weber, mehrere Jahre Geschäftsführer und heute noch in der Vorstandschaft aktiv, erhielt vor Kurzem für seine vorbildliche Vereinsarbeit die Verbandsmedaille für 48 Jahre Funktionärstätigkeit beim SVM.

Erfreulich ist über die vergangenen Jahrzehnte auch das Mitgliederwachstum bei den Donausträndern: Der Verein zählt aktuell mehr als 330 Mitglieder. Mit dem Ausbau des Vereinsgeländes und der Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED ist der Verein bestens für die Zukunft

gerüstet. Weiterhin sucht der Verein nach Ehrenamtlichen in der Planung und Organisation, um das sportliche sowie kulturelle Angebot im Verein zu erweitern. Um die finanziellen Herausforderungen am Sportgelände zu stemmen, wirbt der SV gerne mit starken Partnern.

Anmerkung: Eng mit der Geschichte des SVM verbunden ist auch die des Kegelvereins SKC Motzing – eine Unterabteilung des SV Motzing. Mehr zu den Motzinger Keglern in der nächsten Motzlfinger-Ausgabe.

Text: Archiv SVM, Otto Zellmer jun.

Fotos
SVM_1: Beim Jubiläumsfest 1986 zum 40-jährigen Vereinsbestehen gab es unter anderem ein Spiel der „Oldies“ mit vielen ehemaligen Aktiven des SVM. (Foto: Archiv SVM)

SVM_2: Vor der Corona-Pandemie ein Zugpferd für Gäste – und Einheimische: die Beachparty. (Foto: Archiv SVM)

SVM_3 + SVM_SBF: Als großartiger gesellschaftlicher Erfolg der vergangenen Jahre hat sich das Starkbierfest entpuppt. (Foto: Sigi Kerscher)

SVM_4: 2014 hat der SVM mit einem Finalsieg gegen Niederalteich den Totopokal gewonnen. (Foto: Charly Becherer)



SVM rüstet Flutlichtanlage um

Der SV Motzing hat vor Kurzem seine Flutlichtanlage am Sportgelände in Obermotzing zukunftsreif gemacht und auf die LED-Technik umgerüstet. Die Abnahme der alten Halogen-Metall dampflampen und der Umbau auf insgesamt 72 LED-Leuchten lag in den Händen der Firma Hudson. Um eine gleichmäßige Ausleuchtung des Spielfeldes gewährleisten zu können, wurden mehrere LED-Leuchten auf einer Tragkonsole je Mast installiert. Auch der neue Trainingsplatz und der Beachparty-Vorplatz können mit LED beleuchtet werden.

Die Umrüstung auf LED hat für die kommenden Jahrzehnte eine massive Energieeinsparung zur Folge. Die jeweiligen Lampen sind individuell via Funk programmier- und steuerbar – so besteht beispielsweise die Option, bei Trainingsbetrieb die Leistung auf 70 Prozent zu reduzieren, während im Spielbetrieb auf Vollleistung (100 Prozent) erhöht werden kann.

Die Maßnahme wird zum großen Teil gefördert vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) und dem Bundesumweltministerium. Zudem beteiligen sich die Gemeinde Aholting und der SVM selbst an den Kosten.



Du bist Bambini, Jugendlicher oder Erwachsener und hast Lust auf Fußball?

Dann komm doch zum SV Motzing und werde Teil unserer Vereinsfamilie.

Wir bieten Spaß am Fußball für alle Altersgruppen.

Weitere Infos erhältst Du bei den Jugendleitern Christian Meier
und Horst-Peter Bartl sowie Abteilungsleiter Otto Zellmer.

Alle sind unter info@sv-motzing.de zu erreichen.



2. Halbjahr beim VdK

Corona hat uns das letzte halbe Jahr ganz schön ausgebremst. Es ist gut, dass wir wieder planen und uns nach langer Zeit wieder treffen und miteinander reden können.

Unser Ortsverband hat sich mit Videokonferenzen auf dem neusten Stand gehalten. Im Mai haben Kindergärten in Straubing Bilder für Senioren gemalt. Aus dieser Aktion wurde auch Frau Liselotte Baronin Edle von Maffei ein Bild geschenkt. Sie hat sich sehr gefreut und hat an den Kindergarten eine Spende überreicht. Nochmals ein herzliches „Vergelts Gott“ an Frau Baronin von Maffei.

Unsere Geburtstagsglückwünsche übergaben wir auch in den vergangenen Monaten an der Haustüre, worüber sich aber alle Jubilare sehr gefreut haben. In der Vorstandssitzung wurden auch Planungen für eine Weihnachtsfeier aufgenommen. Dafür sind aber zum jetzigen Stand die 3G-Regel sowie Abstandsregeln wichtig. Es wird eine vorherige Anmeldung nötig sein, bei vielen Teilnehmern gibt es einen zweiten Termin. Während die Politik Sommerpause machte, kämpfte der VdK für soziale Gerechtigkeit. Unter dem Motto „Sozialer Aufschwung JETZT“ startete der VdK die Aktionsveranstaltungen zur Bundestagswahl im September.

Wir waren am 08. September in Deggendorf dabei mit dem Schwerpunktthema: „Rente und die Bekämpfung von Altersarmut“. Verena Bentele, Vorsitzende vom VdK Deutschland, Ulrike Mascher, VdK Bayern und Mi-



chael Pausder, Landesgeschäftsführer haben die Forderungen des VdK an die Politiker zur Bundestagswahl vorgetragen. Allein der VdK Bayern zählt knapp 750.000 Mitglieder, der VdK Deutschland kommt auf 2 Million, das spricht für den Verband.

Der Ortsverband Rain umfasst aktuell 610 Mitglieder, ist somit der größte Verein der VG und unter den mitgliederstärksten im Kreisverband. Große Solidarität gab es auch beim VdK-Spendenaufwurf zu Hochwasserhilfe in Bayern. Aus

der Aktion „Helft Wunden heilen“ spendete jeder Ortsverband. Vor allem bei solchen Themen ist es wichtig, unbürokratisch anzupacken und sofort zu helfen.

Für 2022 laufen schon die Planungen für den Familientag. Dieser wird voraussichtlich in den Kurpfalzpark in Loifling führen. Weitere Veranstaltungen werden in der Tageszeitung bekannt gegeben. Infos bei Brigitte Heitzer Tel. 09429/1269



Sportlicher Start für 37 begeisterte Tennis Kids

Gleich zu Beginn der Sommerferien und bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr, lud die Jugendabteilung des TSV Aholing zum dreitägigen Kinder- und Jugend-Tenniscamp ein. In altersgerechte Gruppen aufgeteilt und unter fachkundiger Leitung von Max Drexler und seinem Team bauten die Kinder und Jugendlichen täglich sechs Stunden ihre vorhandenen Kenntnisse aus oder wurden gezielt an den Tennissport herangeführt. Dabei ließen sie sich ihre Laune auch von einigen dunklen Wolken nicht verderben und trainierten fließig auf der roten Asche.

Die Anfänger wurden spielerisch ans Tennis herangeführt. Durch abwechslungsreiche Bewegungsspiele und Anleitungen ins Grundlagentraining lernten sie den Umgang mit Schläger und Tennisball kennen.

Bei den fortgeschrittenen Spielerinnen und Spielern erfolgten Technik-, Koordinations- und Taktikübungen sowie die Schulung der Rückschlagspiele. Sie konnten sich an der vereinseigenen Ballmaschine ausprobieren und im Einzel und Doppel messen.

Den sportlichen Abschluss des dreitägigen Camps bildete eine lange Polonaise zu fetziger Partymusik über die gesamte Tennisanlage. Und wer dann immer noch Kraft hatte, der konnte seinen erworbenen Leistungsstand in Spielen gegen die Trainer messen.

Jugendleiter Max Drexler zog eine äußerst positive Bilanz der Trainingstage, denn zahlreiche Kinder schlossen sich darauf der Tennisabteilung des TSV Aholing an. Und auch die angehenden Tennisstars waren sich alle einig: „Das war ein richtig cooles Camp. Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!“



Volksfest-Cup der TSV-Stockschützen

Auch in Coronazeiten waren die Stockschützen des TSV Aholfing sehr aktiv. Immer regelkonform veranstalteten die Stockschützen eigene Turniere, nahmen an Einladungsturnieren teil und trainierten regelmäßig auf den Stockbahnen.

Soloturnier

Da im Frühjahr kein Eröffnungsturnier wegen der Corona Bestimmungen möglich war, überlegten sich die Stockschützen was Neues, den Regeln entsprechend. Ein Soloturnier. Über vier Wochen spielten jeden Tag zwei Mannschaften auf den Bahnen. Zuerst wurden die Mitspieler in 4er-Gruppen eingeteilt. Die beiden Erstqualifizierten jeder Gruppe kamen in das Viertelfinale. Im K.O. Rhythmus wurde der Sieger des Turniers ermittelt. Im Endspiel kam es zum Bruderduell, Brunner Markus gegen Brunner Christoph. In diesem Endspiel setzte sich Brunner Markus durch und war Sieger des Soloturniers.

Viertelfinale:

Wagner Hans – Dunst Hans 2 : 4

Rauscher Armin - Haas Werner 2 : 4

Brunner Markus - Rauscher Simon 3 : 0

Brunner Christoph - Lermer Matthias 3 : 0

Halbfinale:

Dunst Hans - Brunner Markus 0 : 4

Haas Werner - Brunner Christoph 1 : 4

Finale:

Brunner Markus - Brunner Christoph 4 : 0

Dorfmeisterschaft

Auch dieses Jahr luden die Stockschützen die Dorfvereine zu einem Vergleichsschießen ein. Es nahmen sechs Mannschaften teil, die mit Abstand auf den Bahnen spielten. Als Sieger konnte sich die KLJB Aholfing durchsetzen. Spieler: Herrmann Moritz, Brunner Christoph, Dunst Leonhard, Rauscher Lukas. Zweiter des Turniers wurde die KSRK Aholfing mit den Spielern: Barth Josef, Kraus Helmut, Kraus Herbert, Dunst Hans.

Volksfest-Cup

Da in diesem Jahr wieder das Volksfest ausfiel, dachten sich die Aholfinger Stockschützen intern und nach den Coronaregeln ein Volksfestturnier zu schießen. Es meldeten sich 21 Mitspieler an, die in 3-er Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Nach den Gruppenspielen wurde im Playoff-Rhythmus die Siegermannschaft ermittelt. Im Finale setzte sich die Mannschaft Schießstand

(Rauscher Simon, Rauscher Elmar, Wagner Sebastian) gegen die Mannschaft Festzelt (Wagner Hans, Dunst Matthias, Kraus Helmut) durch. Bei zünftiger Volksfestmusik, Gickerl, Käse, Brezen und frischem Festbier wurde anschließend ein kleines Volksfest gefeiert. Im Zielschießwettbewerb waren bei den Damen Holzwart Renate und bei den Herren Barth Josef die Sieger.



Einladungsturniere

2021 wurden wenig Einladungsturniere veranstaltet. Die Stockschützen waren an folgenden Turnieren dabei.

Mitterharthausen: 4. Platz
Haas W., Wagner J., Barth J., Lermer R.

Schambach: 6. Platz
Rauscher A. + S., Cizek F., Herrmann M.

Sallach: 10. Platz
Wagner J. + S., Cizek F., Steinkirchner A.

A-Klasse Turnier: 7. Platz
Rauscher L. + S., Kammermeier M., Dunst L.

Hofdorf: 9. Platz
Dunst H., Kraus H., Rauscher S., Dunst L.



Herrenturnier

Auch dieses Jahr lud der TSV zu einem Herrenturnier ein. Prompt haben sich zehn Mannschaften angemeldet. Bei sommerlichen Temperaturen hatten die Mannschaften sichtlich Spaß, da dieses Turnier das erste Vergleichsschießen nach langer Zeit war. Die Mannschaften spielten voller Eifer um den Sieg. Der EC Obermotzing setzte sich gegen die starke Konkurrenz durch und gewann das Turnier. 1. EC Obermotzing 2. EC Hofdorf 3. Bavaria Mitterharthausen

Training

Nachdem kontaktloser Sport im Freien wieder möglich war, trafen sich die Stockschützen wieder regelmäßig donnerstags auf den Stockbahnen. Dieses Jahr ist es den Stockschützen gelungen, viele neue Mitspieler zu gewinnen. Es waren fast immer zwanzig Schützen mit Freude dabei. Trotzdem würde sich die Abteilung über jeden Neuen, der es mal ausprobieren möchte, freuen. Einfach donnerstags auf die Aholfinger Asphaltbahnen kommen und mitschießen. Stöcke sind vorhanden.



**Kemmt's vorbei,
des gefällt euch bestimmt!**



Der „Schokolino“ Partyservice



Seit 2003 betreibt Klementina Pöschl ihren Partyservice „Schokolino“ in Obermotzing. Besonders bekannt ist sie für ihre hervorragenden Torten. Wie es dazu kam, hat sie uns erzählt.

Klementina Pöschl, genannt Klea, lebt seit 1993 mit ihrem Mann Jürgen und ihren beiden Söhnen Fabian (22) und Raphael (16) in Obermotzing. Sie stammt aus Kroatien und ist seit 1989 in Deutschland. Schon als kleines Kind hat sie fleißig mitgeholfen, wenn ihre Mama, Oma, Uroma oder Tante gebacken oder gekocht haben. Im Laufe der Jahre hat sie diese Leidenschaft nicht mehr losgelassen und sie hat



sich mehr und mehr damit beschäftigt. Gerne brachte sie zu Geburtstagen und Feiern etwas Selbstgekohtes oder -gebackenes mit und weil die Gäste immer begeistert waren und ihre Gerichte oder Kuchen sehr schmackhaft und köstlich fanden, wurden aus den „Mitbring-seln“ Bestellungen“ ohne Bezahlung, nach dem Motto „Könntest du mir zu meiner Feier eine Torte backen oder Salat machen?“.



So ungefähr kam auch die Idee, sich damit selbstständig zu machen. Gelernt hat sie das Konditorenhandwerk nicht und so konnte sie nur in Verbindung mit einem Partyservice ihrer großen Leidenschaft dem Backen nachgehen. „Ausschließlich Torten und Kuchen zu verkaufen, ist nicht erlaubt“, sagt sie. Deshalb gibt es beim Partyservice „Schokolino“ auch andere

Köstlichkeiten zu bestellen. Da reicht das Sortiment von bayerischem oder italienischem Buffet über Fingerfood, Canapès, belegte Brötchen, Salate, Aufstriche bis hin zu pikanten Kuchen, Quiches, Nachspeisen und Torten jeder Art.

Warme Sachen bietet Klea nicht an. Außer es handelt sich um Gerichte, die gut aufzuwärmen sind, wie zum Beispiel Chili con Carne, Gulasch, Nudelsoßen oder Ähnliches. Wichtig ist ihr, immer auf die Wünsche ihrer Kunden einzugehen. Dann werden ganz individuelle Buffets zusammengestellt.

Wie viele Gäste sie maximal bewirten kann, kommt ganz auf den Auftrag an. Dabei kam es schon vor, dass sie Buffets für 200 bis 400 Gäste geliefert hat. Solche Feiern waren dann aber auf ein Wochenende verteilt.





Zur Herstellung ihrer Köstlichkeiten hat Klea sich eine Extra-Küche im Keller eingerichtet – wie es das Gesetz vorschreibt. Regelmäßig kommt die Lebensmittelkontrolle und schaut nach, ob alles in Ordnung ist. Um mehr Stauraum und Arbeitsfläche zu haben, wird die Küche in nächster Zeit umgebaut.

An einen Auftrag erinnert sich Klea besonders gerne. Vor ein paar Jahren wurde bei ihr eine Hochzeitstorte bestellt. Die Braut wollte eine Torte im „Kinder-Schoko-Look“, die „Milchglas-Dame“ und den „Kinderriegel-Mann“ aus der Werbung. „Das passte perfekt. Die Braut, eine blonde deutsche Frau und der Bräutigam, ein dunkler Inder aus Sri Lanka. Eine tolle Geschichte...“, erzählt die „Schokolino“-Inhaberin.

Wie viel eine Torte in etwa kostet, kann die Bäckerin nicht beantworten. „Die Preise sind unterschiedlich. Es kommt immer wieder darauf an, was der Kunde sich vorstellt und wünscht.“



An bestimmten Tagen in der Woche trifft man Klea aber auch beim Landmarkt Gänger. Dort kocht und bäckt sie frische Köstlichkeiten, die die Kunden dann kaufen und mitnehmen können. „Die Bestseller dort sind verschiedene Quiche-Sorten, Apfelmaultaschen, Nussecken und Marmorkuchen. Die Idee stammt von Andrea Gänger selbst“, verrät uns Klea. „Vor sechs Jahren richtete Frau Gänger die Küche ein, mit

der Absicht, den Kunden frisch gekochte und gebackene Produkte anzubieten. Alternativ zu Fertigprodukten aus dem Supermarkt. Selbst gekocht, frisch, gesund und einfach zu Hause warm zu machen. Da kam ich ins Spiel und so startete vor fast fünf Jahren das Versuchsprojekt. Das Angebot wird super angenommen. Die Kunden sind begeistert und zufrieden.“

„Es freut mich riesig, dass meine Werke Gefallen finden, mich Leute kennen und weiterempfehlen. Es ist immer wieder schön, wenn man mit Essbarem jemandem Freude bereiten kann.“

In diesem Sinne wünschen wir Klea auch für die Zukunft viel Freude beim Kochen und Backen und weiterhin viele kreative Ideen!

.....
Fotos: Klea Pöschl
Text: Klea Pöschl & Carolin Stöger



Motzinger Hochwasser der letzten 100 Jahre

Die Donau, der zweitgrößte Fluß Europas, prägt seit jeher das Leben unserer Gemeinde. Für die Anwohner hat dieser Strom schon immer existenzielle Bedeutung und bereitete immer wieder Angst und Schrecken durch die Naturgewalt des Wassers.

Die Lage unseres Gemeindegebietes an der Donau, die immer das Schicksal der Ortschaften mitbestimmt hat, wird durch den blauen Wellenbalken im Gemeindegewappen symbolisiert.

Wiederholt sind in der Vergangenheit unsere Dörfer vom Hochwasser der Donau heimgesucht worden. Die wohl größte Hochwasserkatastrophe für Ober- und Niedermotzing war vor 80 Jahren. Der damals erst neu erbaute Damm bei Aholing brach.

Chronologischer Abriß der Hochwassereignisse der letzten 100 Jahre

1924 Die Sommermonate brachten siebenmalig Hochwasser und damit außergewöhnlich schwere Nässeschäden an den Feldern und Wiesen, was zu deutlichen Ernteeinbußen führte.

1925 An den Weihnachtsfeiertagen brachte ein Eisstoß das Wasser der Donau in die Ortschaften. Erst nach acht Tagen ging die Donau wieder in ihr Bett zurück.

1926 Am 7. Juni wurden die Fluren von einer großen Überschwemmung heimgesucht. Das Hochwasser stand, mit kleinen Unterbrechungen, fast zwei Monate in den Feldern und Wiesen. Es entstand ein bedeutend höherer Schaden als 1924.

1929 Mitte März brachte ein Eisstoß und ein etwas später aufgetretenes Hochwasser keinen besonderen Schaden.

1936 In der Zeit vom 7. bis 15. Juni war großes Hochwasser, welches die ganze Au und sonstige Wassergebiete überschwemmte. Die Ernte wurde vernichtet und das Jahr brachte dadurch einen mageren Ertrag in der Landwirtschaft.

1937 Hochwasser im Februar, März und Juni.

1938 Hochwasser Mitte Januar

1939 Mitte Mai wurden die Obermotzinger von schweren Überschwemmungen getroffen. Die Heuernte wurde vernichtet und die Felder standen tief im Wasser.

1940 Jahr mit vielen Hochwassern und im September einer großen Regenperiode

1941 Ende Januar kam die größte Hochwasserkatastrophe über Ober- und Niedermotzing. Durch einen Dambruch bei Aholing wurden die Ortschaften mit mächtigen Eisstücken überschwemmt. Der damals neu errichtete Damm hielt den hohen Pegelstand der Donau nicht gegen.



Januar 1941 - Hochwasser beim Grafenwirt Niedermotzing, heutige Gasthof Biermeier



Januar 1941 - Hochwasser Anwesen Rothhammer Niedermotzing





Januar 1941 - Hochwasser Niedermotzing, heutige Donaustraße



Januar 1941 - Hochwasser bei der Filialkirche St. Georg Obermotzing



Januar 1941, Hochwasser Obermotzing, heutige Austrasse

1945

Anfang Februar wurde die Pfarrei Niedermotzing erneut von einem Hochwasser heimgesucht. Diesmal war der Damm der Laber bei Puchhof gerissen. Ausmaße teilweise wie 1941. Das Wasser stand fast vierzehn Tage im Ort.

1954

Im Juli sehr hoher Wasserstand der Donau. Mit Dammverstärkungsmaßnahmen gelang es eine Überschwemmung zu verhindern.

1965

Mitte Juni erneute Überschwemmung bei der zwei Drittel der Felder unter Wasser standen. Umliegende Feuerwehren und Bundeswehr pumpeten das Wasser aus den Hochwassergräben zurück in die Donau.



Motzinger Hochwasser ab Ende März 1988

Manch einer erinnert sich noch an das bedrohliche Hochwasser im Frühjahr 1988. Über eine Woche bestand der Katastrophenalarm. Durch starkes Tauwetter und pausenlosen Regen stieg der Pegelstand extrem stark an. Das Wasser stand nahe der Dammkrone und drohte überzulaufen. Die Feuerwehren waren mit Dammwache und Dammsicherung stark gefordert. Feuerwehropumpen standen im Dauereinsatz. Die Landwirte pumpen ununterbrochen mit ihren Pumpen der Beregnungsanlagen, um das ansteigende Wasser in den Gräben unter Kontrolle zu bringen. Sandsäcke wurde abgefüllt, um die vielen Schwachstellen am Donaudamm zu sichern.

Durch den ausgelösten Katastrophenalarm wurden die umliegenden Feuerwehren und der THW Mallersdorf alarmiert. Viele Hilfskräfte unterstützten die Bauern beim Verladen von Düngemitteln, Futtermitteln und Saatkartoffeln, um diese in Sicherheit zu bringen. Das Großvieh wurde evakuiert und in die Stallungen des Gutshofs Puchhof gebracht. Mehrere Tage lang wurde stündlich eine Überflutung befürchtet. Vor allem kamen in dieser Zeit wiederholt Falschmeldungen von Dammbrüchen auf unserer Donauseite.

Die Bundeswehr flog mit Transporthubschraubern Sandsäcke, in Stahlnetze gepackt, auf unwägbar und durchnässte Dammbereiche. Die Bundeswehrosoldaten wurden in diesem tagelangen Einsatz im Schützenheim beherbergt. Nur durch den beherzten Einsatz etlicher Hilfskräfte aus nah und fern konnte eine Überflutung auf der Motzinger Seite vermieden werden. Die Katastrophe trat auf der anderen Flußseite bei Kiefelmauth in der Gemeinde Kirchroth ein.

Dort brach am 27. März gegen 17 Uhr der Damm und über Nacht lief das Wasser langsam in den Polder Pittrich. Das Dorf Pittrich stand daraufhin tagelang unter Wasser.

Text: Ade Luttner
Fotos: Walter Weber und Ade Luttner
Quellen: Pfarrarchiv Niedermotzing,
Festschrift FFw Obermotzing 1989



März 1988 - Dammsicherung an der SR10 Ortseingang Niedermotzing



März 1988 - Pumpeneinsatz am Kleeграben Niedermotzing



März 1988 - Pumpeneinsatz am Kleeграben Niedermotzing





März 1988 - Pumpeneinsatz am Kleegraben in die Donau



März 1988 - mit Sandsäcken wird der Damm gesichert



März 1988 - Hochwasser Obermotzinger Au, im Hintergrund das Schöpfwerk an der Bacherei



März 1988 - Hochwasser in den Donauwiesen Höhe Obermotzinger Au



März 1988 - Zwischengelagerte Sandsäcke beim Niedermotzinger Schulhaus

1933

Die Donau erreichte einen Wasserstand von fast 7 Meter und der Katastrophenalarm wurde ausgelöst. Die Wassermassen flossen sehr schnell wieder ab und die Dämme hielten stand.

2002

Ein Wasserstand von 7,45 m bedrohte im August das Gäubodenvolksfest. Tagelang wurden die Dämme durch die Feuerwehren kontrolliert.

2013

Im Juni waren eine Woche lang Dammwachen an der Laber und Donau nötig.



Meteorologie - eine Leidenschaft!

Hallo liebe Motzlfinger Leser!
 Es freut mich außerordentlich künftig hier regelmäßig über eine interessante Wissenschaft, die Meteorologie in der „Wetterecke“ hier im Motzlfinger berichten zu dürfen.

Meinen herzlichen Dank an die Redaktion, die meinen Vorschlag dazu gerne angenommen hat. Motivation! Meteorologie ist meine Leidenschaft und mein Wunsch ist es, Euch dieses Thema näher zu bringen. Dabei möchte ich Euch viel Grundlegendes, Interessantes, Wissenswertes, und auch Kurioses zeigen. Soweit es mir möglich ist auch mit Bildern oder Skizzen unterlegt. Man ist dem Wetter täglich und oft unbemerkt ausgesetzt, und es erlangt bei vielen Menschen vor allem auch in der Freizeitgestaltung immer mehr an Bedeutung.

In vielen Berufen besteht seit jeher eine hohe Abhängigkeit vom täglichen oder längerfristigem Wettergeschehen. Ich denke dabei vor allem zuerst an die Landwirtschaft, aber auch

an Handwerksberufe und Berufsgruppen die dem Wetter ausgesetzt sind. Auch Infrastruktur- und Stadtplaner müssen heute meteorologische und klimatische Aspekte berücksichtigen. Bei extremeren Wetterereignissen wie Frost, Schneefall, Glatteis, Sturm, Hochwasser, Gewitter, Hitze, Trockenheit sind wir mehr oder weniger alle kurzzeitig von den Auswirkungen betroffen.

Eine starke Interessenzunahme in der Bevölkerung für Wetter und Klima spiegelt sich auch in den Thematiken und deren Häufigkeit in den Medieninhalten wider. Dazu passend haben Wettersendungen und Wetterberichte im Fernsehen mit die höchsten Einschaltquoten!

Die Klimatologie als Teilgebiet der Meteorologie hat in den letzten drei Jahrzehnten immens an Bedeutung gewonnen. Aufgabe ist unter anderem die Erforschung von Klimaveränderungen, deren mögliche negative Folgen für uns alle, und mögliche Abhilfemaßnahmen.

In den folgenden Ausgaben werde ich Artikel

zu wechselnden Themenbereichen schreiben.

Die Sonne: riesig, heiß, atomar, und Spender des Lebens auf unserer Erde!

Strahlung: elektromagnetische Wellen, wie kommen Licht und Wärme zu uns?

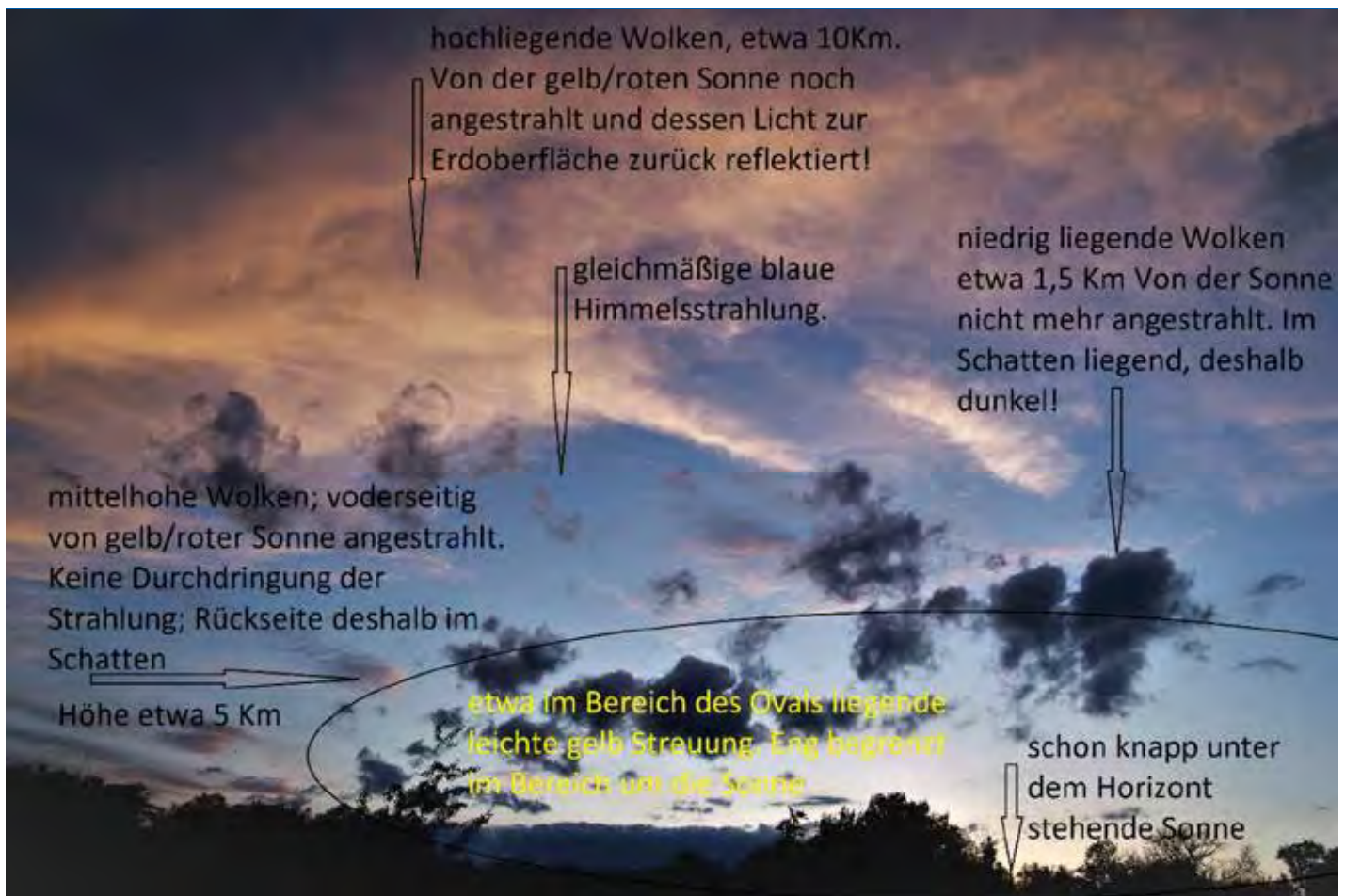
Die Erde: groß vielfältig und doch ein winziger Punkt im Weltall!

Die Atmosphäre: ein Meer aus Luft, hochkomplex und doch so dünn und zart!

Wetterelemente: Temperatur, Luftdruck, Wind... 7 an der Zahl, die Zutaten machen den Kuchen!

Wolken: wilde Himmelsreiter, Familien, Gattungen, Arten, das verlangt nach einem Atlas! Das Wetter: von Luftmassen, Hochs, Tiefs, Fronten, wie hängt das alles zusammen?

Extremwetter: Orkane, Hurrikane, Tornados, Gewitter, Hagel, Blitze, gehts noch wilder?



Klima: Wetter, Witterung und Klima, gibts da Unterschiede?

Vorhersage: immer besser, oder doch zu oft falsch?

Beobachtung: kann ich da was Interessantes sehen?

Messgeräte: unglaublich was man alles messen kann!

Lexikon: interessante Begriffe kurz erklärt! Phänomene, Effekte: permanent, selten, kurzbeig, filigran, meist ungefährlich!

Rekorde: extrem, bizarr, unglaublich!

Jetzt noch etwas interessantes zu Phänomene und Effekte! Warum ist der Himmel blau? Licht und Sehen!

Diese Frage hat sich vielleicht schon mal jeder gestellt. Das Licht, das geradlinig von der Sonne zu uns strahlt ist nichts anderes als elektromagnetische Wellen. Elektromagnetische Wellen übertragen Energie. Der Energieinhalt dieser Wellen hängt von der Wellenlänge ab. Je kürzer die Wellenlänge desto höher die Energie und umgekehrt.

Unsere Sonne sendet diese Wellen in einem großem Spektrum (Verteilung) aus. Für einen relativ kleinen bestimmten Wellenlängenbereich sind die Sehzellen in unserem Auge empfindlich und wir können diese Wellenlängen als Licht sehen.

Die kürzesten sichtbaren Wellenlängen sehen wir als violett. Mit immer weiter zunehmender Wellenlänge sehen wir dann die Farben blau, grün, gelb und am unteren Ende rot bei den längsten sichtbaren Wellenlängen. Darüber und darunter gibts natürlich auch noch viele Wellenlängen die wir aber „leider“ nicht sehen können.

Die Übergänge der Wellenlängen bzw. Farben sind natürlich fließend und so können wir Millionen von Farbtönen unterscheiden. Die Mischung aller Wellenlängen von der Sonne empfinden bzw. sehen wir als weißes Licht, besser genannt als Tageslicht.

Sind einzelne Wellenlängen abgeschwächt oder fehlen ganz entsteht ein zur anderen Farbseite verschobenes Sehen. Fehlt z.B. blau sehen wir alles mehr zu gelb und rot verschoben.

Ein bisschen Quantenphysik! Streuung!

Unsere Atmosphäre besteht zum absolut größten Teil aus den beiden Gasen Stickstoff 78% und Sauerstoff 21 %. Die Gase kommen als 2 atomiges Molekül vor (N₂ / O₂). Durchdringt das weiße Sonnenlicht die Atmosphäre, so können die Moleküle der beiden Gase gut die Wellenlängen von blauem Licht absorbieren. Andere Wellenlängen (Farben) bzw. Energien passen immer schlechter je weiter sie von blau entfernt sind.

Durch die Absorbition kommt es zu einer Ladungsverschiebung (Dipol) im Molekül und dadurch zum Schwingen. Man spricht dabei von Schwingungsanregung. Da Materie eher „faul“ ist, will diese schnellstmöglich wieder in ihren früheren Ruhezustand zurückkehren.

Dabei muss es die vorher aufgenommene Energie auch wieder in derselben Portion als Lichtquant, besser gesagt als Lichtwelle abgeben. Diese Wellenlänge (Energie) entspricht natürlich wieder blauem Licht! Dieser Prozess wiederholt sich fortlaufend.

Einfach gesagt: blaues Licht kurz aufschnappen und sofort wieder ausspucken! Dieser Effekt heißt Streuung! Das Ergebnis ist ein aus allen Richtungen blau schimmernd leuchtender Himmel.

Es bestehen bevorzugte Richtungscharakteristiken besonders bei Winkeln um 90° zwischen einfallender- und ausfallender(gestreuter) Strahlung. Deswegen stahl der Himmel je nach Sonnenstand, im Zenit im intensivsten blau. Das heißt auch es ist polarisiert(ausgerichtet). Das kann man gut beim Fotografieren mit Polarisationsfilter feststellen.

Anders als bei der gelb leuchtenden Sonne, kann wegen der Streuung am Himmel keine lokale blaue Lichtquelle ausgemacht werden. Ohne diese Streuung sähen wir eine weiße Sonne vor schwarzem Himmel!

Die Erdatmosphäre schimmert auch aus dem Weltraum betrachtet blau. Der Effekt braucht aber eine gewisse Tiefe der Lufthülle um genügend blaues Licht gestreut zu bekommen. Auf kurze Distanzen sieht man da noch nichts.

Im „blauen“ Wasser von Seen und Meeren spiegelt sich „nur“ das blaue Leuchten des Himmels

wider. Andere Wellenlängen (Farben) im sichtbaren Bereich werden in der Atmosphäre nicht oder nur schwach gestreut.

Sonst hätten wir vielleicht einen roten oder grünen Himmel und eine blaue Sonne! Oh Gott, vielleicht können wir in der Zukunft das auch mal umschalten! Morgens und abends überwiegt noch mehr rot im Sonnenlicht, weil der flache Weg des Lichtes durch die Atmosphäre länger ist und dabei noch mehr blau herausgestreut wird.

Das wir bei Abendrot oder Morgenrot sehr beeindruckende Farbschauspiele sehen liegt weniger an der nur sehr schwachen Streuung des roten Lichts. Es handelt sich vorwiegend um direkte Reflexion (Spiegelung) vom gelbrotem Sonnenlicht an Wolken, feinen fast unsichtbaren Wolken, kleinsten Wassertropfchen (Dunst), Eiskristallen und Staubteilchen. Diese Partikel sind viel größer als Luftmoleküle und wirken wie kleine Spiegel, die das Licht der Sonne (gelbrot) weiterspiegeln!

Dieser Effekt der Streuung, genauer Rayleigh-Streuung wurde schon etwa um 1890 von John William Strutt, 3. Baron Rayleigh theoretisch hergeleitet und nach Ihm benannt. Die Rayleigh Streuung beschreibt die Streuung an Teilchen,(Atome, Moleküle) die viel kleiner sind als die Wellenlänge des gestreuten Lichtes.

Vielen Dank fürs Lesen! Hoffe es war verständlich, interessant und wissenswert!

Viele Grüße!
Willi Falter

.....
Text & Foto: Willi Falter



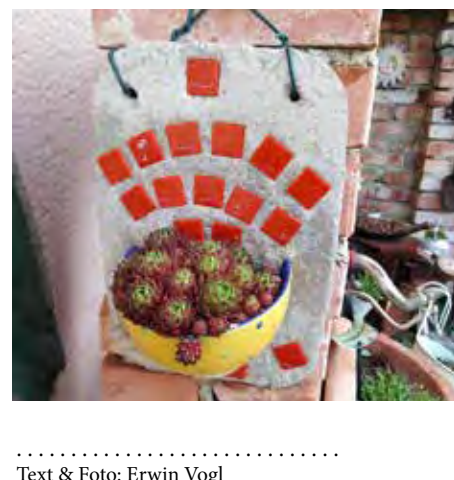
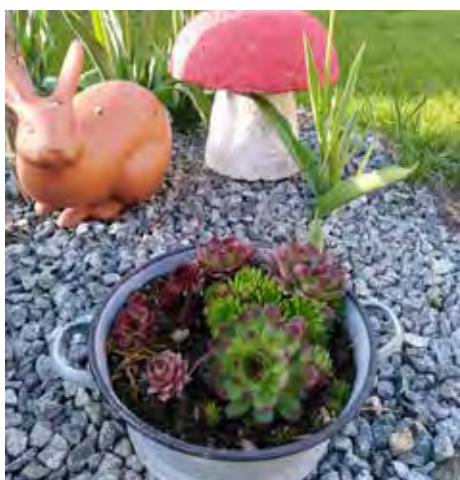
Hauswurz als Glücksbringer

Erwin Vogl - Meine Hauswurz und ich

Als hiesiger Obermotzinger Enkel vom letzten Baader von Motzing (für alle, die den Begriff Baader nicht mehr kennen: mein Großvater Wolfgang Vogl war im Nebenberuf ungelernter Haarschneider).

Das erwähne ich, weil ich von meinen Großeltern vor ca. 40 Jahren meine erste Hauswurz bekommen habe. Damals wusste ich noch nichts über diese Pflanze. Meine Oma hat damals zu mir gesagt, ich soll sie auf ein Hausdach platzieren, weil das Glück bringt. Auch dass es sehr viele Sorten von dieser Gattung gibt, wusste ich damals noch nicht. Im Laufe der Jahre habe ich etwa zwölf Sorten von der Pflanze Sempervivum (lateinisch) gesammelt.

Die schönste Zeit für die Hauswurz ist zwischen Mai und Juli, da sind sie bunt und haben frische Farben.



Text & Foto: Erwin Vogl



Familie Sauermann's Vielfalt

Auch wenn man am Garten von Gabi und Klaus Sauermann in Obermotzing vorbeikommt, wird man schnell auf die vielen Hauswurz aufmerksam. Sauber aufgereiht bilden die Schalen mit der besonderen Pflanze ein tolles Bild.

Doch nicht nur die Hauswurz, auch der reich bepflanzte Gemüsegarten und die vielen Sonnenhüte zeigen ein farbenprächtiges Bild. Das „Spiel“ mit den Hauswurz ist aber vorrangig die Leidenschaft von Gabi Sauermann.

Ihre Tipps für schöne Hauswurz: Die Pflanze mag es vor allem sonnig. Am wichtigsten ist es, dass Staunässe vermieden wird. Die verblühten Teile der Pflanze können entfernt werden, da sie ohnehin absterben.



Text & Foto: Carolin Stöger



Ehrenamtskarten für besondere Dienste

Für besondere Verdienste im Ehrenamt haben am 13.07.2021 unsere Gemeindeglieder Heinrich Gmeinwieser und Claudia Grubmüller in der Aula des Landratsamtes Straubing-Bogen die Ehrenamtskarte erhalten.



Gründerpreis für Familie Gänger

Ehrung für herausragende Unternehmen in unserer Region

Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung an der Sparkassenakademie Bayern in Landshut wurden die Gründerpreise der niederbayerischen Sparkassen vergeben.

In der Kategorie „Agrar“ ging der diesjährige Preis an Spargel & Erbeeren Hofladen Johann Gänger jun. „Die Sparkasse Niederbayern-Mitte ist sehr stolz darauf, dass diese Ehrung der Familie Gänger zuteilwird“, so der Stv. Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Kreuzer. Er gratulierte gemeinsam mit Firmenkundenberater Franz Füßl den Preisträgern Andrea und Johann Gänger.

Für herausragende unternehmerische Leistungen werden bereits im 17. Jahr die Gründerpreise der niederbayerischen Sparkassen vergeben. In verschiedenen Kategorien werden unternehmerische Vorbilder in unterschiedlichen Gründungsphasen ausgezeichnet.

Auch vorbildhafte Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und der Aufbau neuer Unternehmen werden mit dem Gründerpreis der Sparkassen ausgezeichnet. In seiner Laudation ging Sparkassenvorstand Dr. Kreuzer auf die Firmengeschichte der Familie Gänger ein. Johann Gänger entwickelte seinen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb zu einem der großen



Vorzeigebetriebe seiner Zunft. Und das mit einer völligen Neuausrichtung die für die Straubinger Gegend neu war.


Die Umstellung vom klassischen Ackerbau und Milchviehbetrieb auf den Gemüseanbau wurde schon von seinem Vater auf den Weg gebracht. Der Vertrieb von hochwertigem Gemüseerzeugnissen begann schon damals und vor über 30

Jahren kamen schon die ersten Kunden auf den Hof, um ihr Gemüse vom Gänger Bauern direkt einzukaufen, so Dr. Kreuzer.

.....
Foto (v.l.n.r.): Firmenkundenberater Franz Füßl, Andrea und Johann Gänger, stv. Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Kreuzer











Gerne
veröffentlichen
wir auch Ihren
passenden
Beitrag!

Bitte per E-Mail an:
motzlfinger@gmx.de
senden.



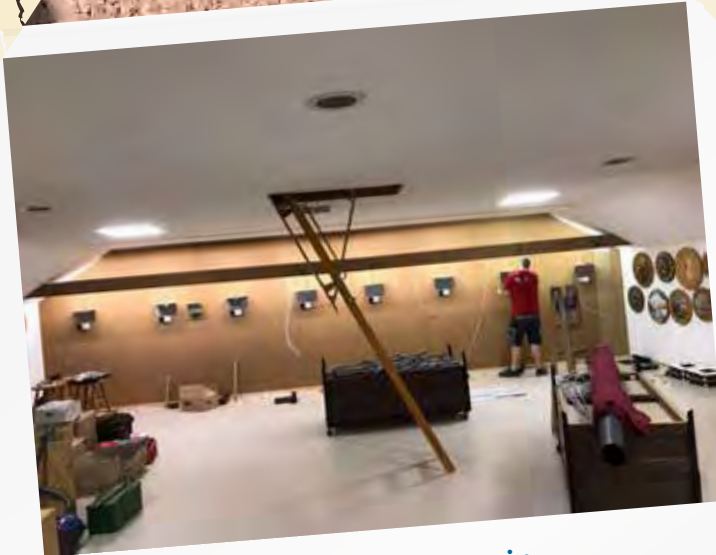
Am
4. Dezember 2021
ist die
Motzinger
Niklonacht geplant.
Fieranten können
sich gerne melden
unter 09429/1467.

Der Kinderförderverein NOAH sucht für wöchentliche Kurse
im Feuerwehrgerätehaus Obermotzing
sowohl für Damen als auch für Kinder verschiedenen Alters eine

Zumbatrainerin (w/m)
Tanztrainerin (w/m)

Wer jemand kennt, oder selbst das machen möchte,
meldet sich bitte bei Pia Gmeinwieser:
pia@kinderfoerderverein-noah.de





**Der Schützenverein
Jagabluat Motzing startet
topmodern ins neue Jahr!**

**Der Umbau auf elektronische
Schießstände ist kurz vor der Fertigstellung.
Für alle Interessierten gibt
es im März die Möglichkeit,
die neue Schießanlage
anzuschauen und auch zu testen.**

Nähere Infos folgen.

Eltern-Kind-Gruppe

Spiel und Spaß für Groß und Klein

Infos bei Beate Meier
Tel. 0 94 29 / 90 35 04



NIEDER- & OBERMOTZING

Datum	Tag	Veranstaltung	Verein/Organisation	Ort
September 2021				
24.09.2021	Freitag	Jahreshauptversammlung	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
Oktober 2021				
01.10.2021	Freitag	Heckenschneit	Pfarrgemeinderat	Friedhof Niedermotzing
02.10.2021	Samstag	Erntedankfest	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
09.10.2021	Samstag	Herbstfest	EC Obermotzing	EC Vereinsheim
15.10.2021	Freitag	Königschäften 1 + Federweihen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
15.10.2021	Freitag	Firmung	Pfarrgemeinderat	Sankt Jakob Straubing
22.10.2021	Freitag	Königschießen 2	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
22./23.10.2021	Freitag/Samstag	Heimat-Weinfest	SV Motzing	Sportheim
29.10.2021	Freitag	Königschießen 3	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
30.10.2021	Samstag	Königsfeier	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
31.10.2021	Sonntag	Halloween-tour	Kinderförderverein NOAH	Start Feuerwehrhaus
November 2021				
01.11.2021	Montag	Allerheiligen + Gräbergang 09:15 Uhr	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
07.11.2021	Sonntag	Volksbrauertag	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
12.11.2021	Freitag	Jahresversammlung	Kinderförderverein NOAH	Feuerwehrhaus 1. OG
20.11.2021	Samstag	Jahresversammlung + Neuwahlen	KLJB Motzing	Feuerwehrhaus 1. OG
27.11.2021	Samstag	Christbaumversteigerung	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
Dezember 2021				
02.12.2021	Donnerstag	Weihnachtsfeier	Landfrauen	Sportheim
04.12.2021	Samstag	13. Nikolausnacht	Schützenverein Jagabluat Motzing	Biermeier
05.12.2021	Sonntag	Bullgottesdienst	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
05./06.12.2021	Sonntag/Montag	Nikolausdienst	KLJB Motzing	Ober/Niedermotzing
10.12.2021	Freitag	Weihnachtsfeier	EC Obermotzing	EC Vereinsheim
11.12.2021	Samstag	Christbaumversteigerung	SV Motzing	Sportheim
18.12.2021	Samstag	Weihnachtsfeier	SV Motzing	Sportheim
18.12.2021	Samstag	Weihnachtsfeier + Nuss-schießen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
24.12.2021	Freitag	Kinderchristmetten + Christmetten	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
24.12.2021	Freitag	Warten aufs Christkind	KLJB Motzing	Jugendheim
25.12.2021	Samstag	Weihnachtsfeier	KLJB Motzing	Jugendheim
31.12.2021	Freitag	Jahresschlussandacht	Pfarrgemeinderat	Pfarrkirche
Januar 2022				
05.01.2022	Mittwoch	Jahreshauptversammlung	FFW Niedermotzing	GH Biermeier
08.01.2022	Samstag	Christbaumversteigerung	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
15.01.2022	Samstag	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	FFW Obermotzing	Feuerwehrhaus
22.01.2022	Samstag	Watterturnier	SV Motzing	Sportheim
Februar 2022				
12.02.2022	Samstag	Kabarettabend	SV Motzing	Sportheim
19.02.2022	Samstag	Weiberfasching	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
20.02.2022	Sonntag	Kinderfasching	Kinderförderverein NOAH	Sportheim
25.02.2022	Freitag	Faschings-schießen + Schützenfasching	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
27.02.2022	Sonntag	Kleinkinderfasching	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
März 2022				
05.03.2022	Samstag	Starkbierfest	SV Motzing	Sportheim
11.03.2022	Freitag	Jahreshauptversammlung + Neuwahlen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
19./20.03.2022	Samstag/Sonntag	Standenschießen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
20.03.2022	Sonntag	BGR Wahl	Pfarrgemeinde	Pfarrmeier
28.03.2022	Samstag	Generalsammlung mit Neuwahlen	SV Motzing	Sportheim
April 2022				
08.04.2022	Freitag	Jahreshauptversammlung	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
08.04.2022	Freitag	Osternschießen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
22.04.2022	Freitag	Watterturnier	KLJB Motzing	Feuerwehrhaus
24.04.2022	Sonntag	Erntedankmessen	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche
30.04.2022	Samstag	Maibaumaufstellen	Schützenverein Jagabluat Motzing	Niedermotzing
Mai 2022				
01.05.2022	Sonntag	Maibaumaufstellen	EC Obermotzing + KLJB Motzing + FFW Obermotzing	EC-Gelände
08.05.2022	Freitag	Jahresversammlung mit Neuwahlen	Kinderförderverein NOAH	Feuerwehrhaus
12.05.2022	Donnerstag	Muttertagsfeier	Landfrauen	Sportheim
14.05.2022	Samstag	Asphaltturnier	EC Obermotzing	EC-Gelände
20./21./22.05.2022	Wochenende	Maifest	SV Motzing	Sportheim
28.05.2022	Samstag	Garnabschlußfeier	SV Motzing	Sportheim
Juni 2022				
03./04.06.2022	Freitag/Samstag	Dorfest	FFW Niedermotzing	Niedermotzing
18.06.2022	Donnerstag	Friedrichnam mit Pfarrfest	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche/Niedermotzing
17.06.2022	Freitag	Weiberfest	Schützenverein Jagabluat Motzing	Gemeindeweiher Niedermotzing
18.06.2022	Samstag	Weiberfest (Ausweichterin)	Schützenverein Jagabluat Motzing	Gemeindeweiher Niedermotzing
19.06.2022	Sonntag	Ausweichterin Fronleichnam/Pfarrfest	FFW Niedermotzing	Pfarrkirche/Niedermotzing
24.06.2022	Freitag	Sonnwendfeier	FFW Obermotzing	Feuerwehrhaus Obermotzing (alt)
25.06.2022	Samstag	Ausweichterin Sonnwendfeier	FFW Obermotzing	Feuerwehrhaus Obermotzing (alt)
Juli 2022				
01.07.2022	Freitag	Fest für Alle	SV Motzing	Sportgelände
02.07.2022	Samstag	Beach-Party	SV Motzing	Sportgelände
09.07.2022	Samstag	Woodfest	EC Obermotzing	EC-Gelände
16.07.2022	Samstag	Ausweichterin Woodfest	EC Obermotzing	EC-Gelände
23.07.2022	Samstag	Gemeinde-meisterschaft Asphalt	EC Obermotzing	EC-Gelände
August 2022				
08.08.2022	Samstag	Freies Asphaltturnier	EC Obermotzing	EC-Gelände
27.08.2022	Samstag	Ausflug	Landfrauen	Ziel wird noch bekannt gegeben
September 2022				
17.09.2022	Samstag	Weinfest	SV Motzing	Sportheim
21.09.2022	Mittwoch	Aufstellung Veranstaltungskalender 2022/23	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
24.09.2022	Samstag	Herbstfest	Kinderförderverein NOAH	Feuerwehrhaus
Vorschau auf wichtige Termine bis Dezember 2022				
08.10.2022	Samstag	Herbstfest	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
15./16.10.2022	Samstag/Sonntag	Altes Bier	SV Motzing	Sportheim
28.10.2022	Samstag	Königsfeier	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
31.10.2022	Montag	Halloween-Party	Kinderförderverein NOAH	FFW-Haus/Freigelände
26.11.2022	Samstag	Christbaumversteigerung	SV Motzing	Sportheim
01.12.2022	Donnerstag	Weihnachtsfeier	Landfrauen	Sportheim
03.12.2022	Samstag	14. Motzinger Niko-Nacht	Schützenverein Jagabluat Motzing	GH Biermeier
05./06.12.2022	Montag/Dienstag	Nikolausdienst	KLJB Motzing	Dorf
09.12.2022	Freitag	Weihnachtsfeier	EC Obermotzing	EC-Vereinsheim
10.12.2022	Samstag	Christbaumversteigerung	Schützenverein Jagabluat Motzing	Sportheim
17.12.2022	Samstag	Weihnachtsfeier	SV Motzing	Sportheim
17.12.2022	Samstag	Nuß-Schießen mit Weihnachtsfeier	Schützenverein Jagabluat Motzing	Schützenheim
24.12.2022	Samstag	Warten aufs Christkind	KLJB Motzing	Jugendheim



AHOLFING

Oktober 2021:

- 10.10. KLJB Jahresversammlung
- 16.10. TSV/Tennis Jahresversammlung
- 29.10. KSRK Jahresversammlung mit Neuwahlen

November 2021:

- 06.11. Schützen Weinfest
- 14.11. KSRK Volkstrauertag
- 20.11. KLJB Adventskranzbinden
- 26.11. Schützen Nussschießen

Dezember 2021:

- 04.12. FFW Versteigerung
- 05.12. KLJB Nikolausgehen
- 11.12. Schützen Versteigerung
- 12.12. Pfarrgem. Adventsfeier Senioren
- 17.12. KSRK Weihnachtsfeier
- 18.12. KLJB Christkindlmarkt
- 30.12. TSV Schafkopfturnier

Januar 2022:

- 08.01. KLJB Schwarz/Weiß-Ball
- 16.01. FFW Jahresversammlung mit Neuwahlen
- 21.01. Schützen Jahresversammlung mit Neuwahlen

Februar 2022:

- 12.02. TSV Skifahrt nach Saalbach
- 28.02. KSRK Rosenmontagsgaudi

März 2022:

- 10.03. TSV Jahresversammlung
- 12.03. FFW Watterturnier

April 2022:

- 15.04. KLJB Steckerlfischverkauf
- 22.04. Schützen Königsschießen
- 29.04. Schützen Königsschießen

Mai 2022:

- 01.05. Dorfvereine Maibaumaufstellen
- 13.05. Schützen Königsfeier

Juni 2022:

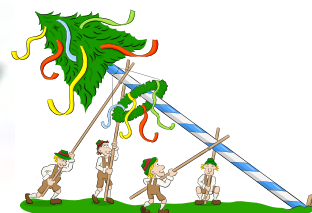
- 16.06. Pfarrgem. Pfarrfest
- 25.06. FFW Dorffest

Juli 2022:

- 09.07. KSRK Angerfest
- 29.-31.07. TSV Sommerfest

August 2022:

- 27.08. KSRK Ausflug
- 11.09. Dorfvereine Veranstaltungskalender KLJB



Alle Angaben unter Vorbehalt!

Es können sich aufgrund behördlicher Corona-Beschränkungen kurzfristige Änderungen ergeben.
Die richtigen Termine entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse und vereinsinternen Verteilern.



Rezepte der Motzinger Landfrauen

Kartoffel-Hack Auflauf



Zutaten:

- 500 g festkochende Kartoffeln
- Salz
- 80 g Butter
- 25 g Mehl
- 100 g Schlagsahne
- 300 ml Milch
- 100 g geriebener Bergkäse
- Pfeffer, 1 Msp. Muskatnuss
- 1 kleiner Hokkaido-Kürbis
- 4 Lauchzwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 500 g gemischtes Hackfleisch
- 4 EL Öl
- 2 EL Tomatenmark
- 1 Dose gehackte Tomaten (425 ml)
- 2 EL Thymian

Zubereitung:

Kartoffeln in Salzwasser bissfest garen, abkühlen lassen, schälen, in Scheiben schneiden.

Für die Mehlschwitze:

Butter schmelzen, Mehl zugeben, Sahne und Milch zugießen und unter ständigem Rühren ca. 10 Min. köcheln lassen. 80 g Käse einrühren und würzen. Kürbis würfeln, Zwiebeln in Ringe schneiden und Knoblauch fein hacken. Hackfleisch, Knoblauch und ca. 2/3 der Zwiebeln in Öl anbraten, Kürbiswürfel dazugeben, Tomatenmark hinzufügen und mitrösten. Mit den Tomaten aufgießen. Mit dem Thymian würzen und 10 Minuten köcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Hälfte des Hackfleisches in eine Auflaufform geben, mit 2/3 der Kartoffeln belegen und 2/3 der Soße darauf verteilen. Jeweils den Rest des Hackfleisches und der Kartoffeln darauf geben, ebenso die Soße, sowie die Zwiebeln. Den restlichen Käse darüber streuen und bei 200°C Umluft für ca. 15 Minuten überbacken.

Rezepte & Fotos: Landfrauen





Apfel-Brokkoli-Salat

Zutaten:

250 g	Brokkoli
1	rote Paprikaschote
1	gelbe Rübe
1	Apfel
30 g	Öl
20 g	Essig
1 gestr.	Teelöffel mittelscharfer Senf
1 gestr.	Teelöffel Honig
1 Prise	Salz
½ gestr.	Teelöffel Pfeffer

Zubereitung:

Den Brokkoli in Röschen teilen und vom Stunk befreien, die Paprika klein schneiden, die gelbe Rübe schälen und in Stücke schneiden, den Apfel vom Kernhaus entfernen und achteln. Die Zutaten in einen Mixtopf geben und zerkleinern und anschließend würzen.



Honig-Joghurt-Tiramisu mit karamellisierten Walnüssen

Zutaten:

600 g	Naturjoghurt 3,5 %
4 EL	Doppelrahmfrischkäse
12 EL	Honig
200 g	Sahne
200 g	Walnüsse
80 g	Zucker
80 ml	Wasser
12	Löffelbiskuits

Zubereitung:

Die Walnüsse etwas klein hacken. Zucker mit Wasser in einer beschichteten Pfanne verrühren und aufkochen lassen, Walnüsse dazugeben, die Hitze etwas reduzieren, ständig rühren, bis sich eine leichte Bräune und der typische Karamelduft entwickeln. Auf ein Backpapier geben und abkühlen lassen.

Joghurt, Frischkäse und 4 EL. Honig verrühren. Sahne steif schlagen und unterheben. Löffelbiskuits grob zerkleinern, in Dessertgläser geben und etwas Honig darauf träufeln. Abwechselnd Joghurtcreme, karamelierte Walnüsse und Honig übereinanderschichten. Die letzte Schicht Joghurtcreme mit Walnüssen und Honig garnieren.

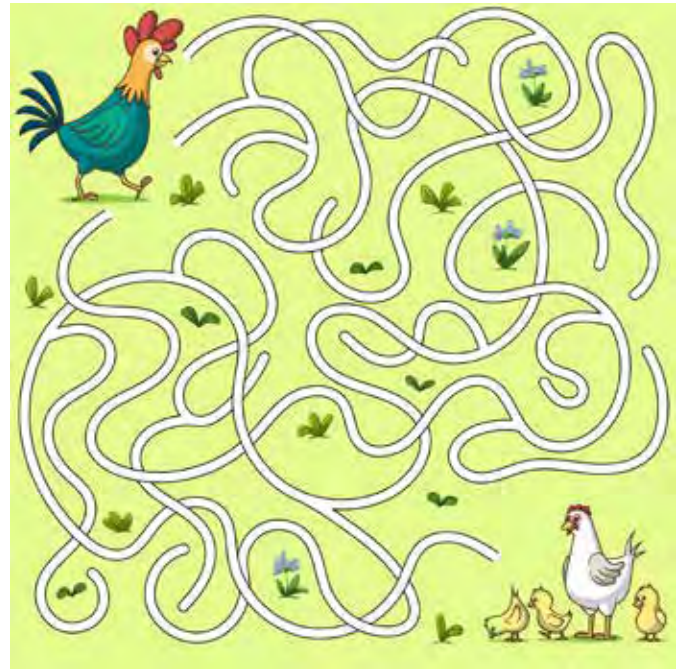
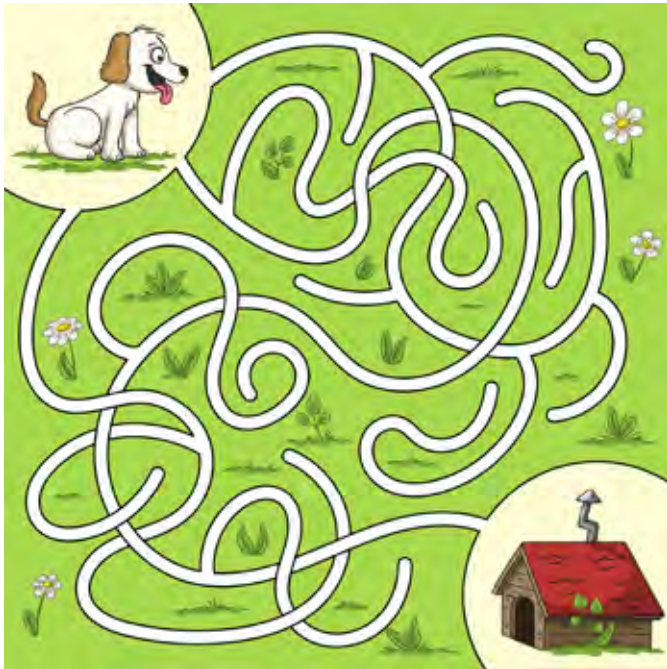
*Guten Appetit wünschen
die Motzinger Landfrauen!*



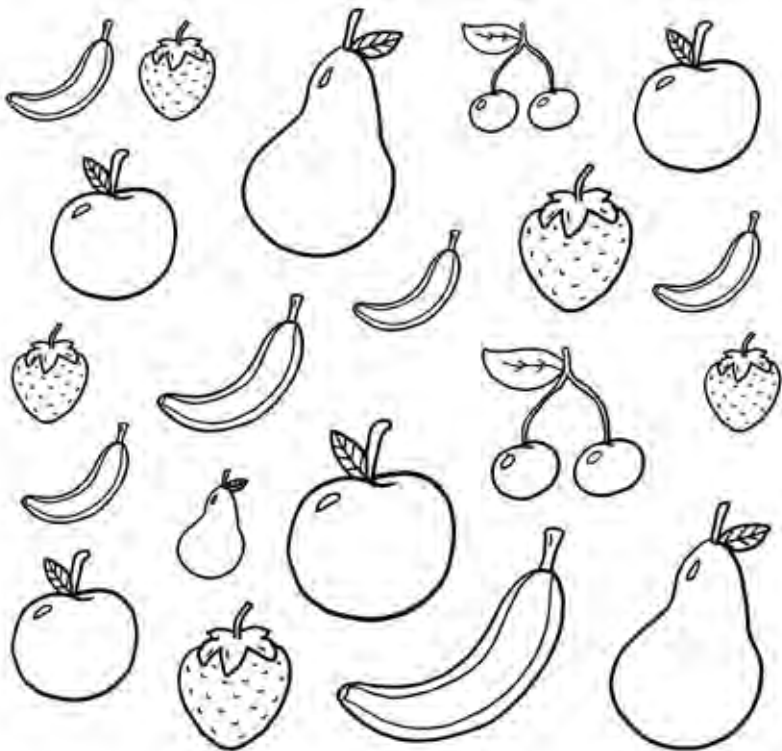
FINDEST DU ALLE 10 UNTERSCHIEDE?



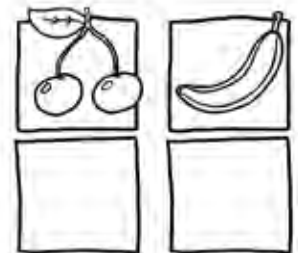
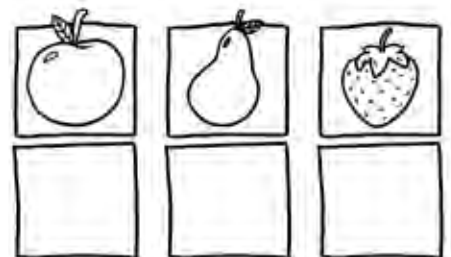
WELCHER WEG IST DER RICHTIGE?



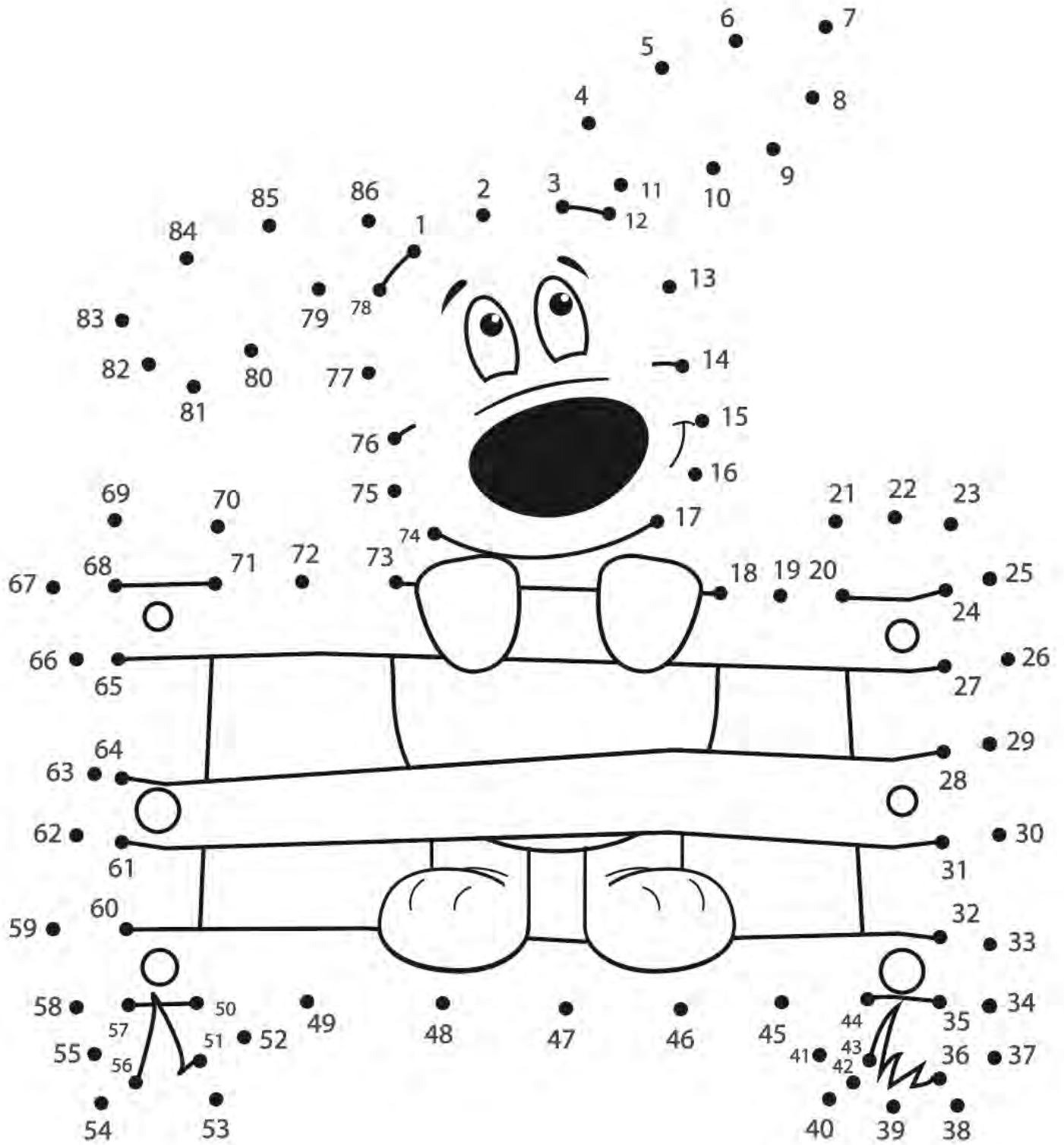
ZÄHLEN MACHT SPASS!



HIER EINTRAGEN!



VERBINDE DIE LINIEN!



Verwaltungsgemeinschaft Rain

Anschrift:
Schlossplatz 2, 94369 Rain

www.vgem-rain.de

.....
Gemeinde Aholzing / Gemeinde Atting
Gemeinde Perkam / Gemeinde Rain
Schulverband Rain

Tel. 0 94 29 / 94 01 - 0 | Fax 0 94 29 / 94 01 - 26 | info@vgem-rain.de

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Rain:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Montag & Donnerstag 13:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 13:30 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeister nach Vereinbarung

Amt/Aufgabenbereiche	Name	Telefon	E-Mail	Zi.-Nr.
Bürgermeister der Gemeinde Aholzing	Johann Busl	0 94 29 / 94 01 - 13	johann.busl@vgem-rain.de	14 OG
Bürgermeister der Gemeinde Atting und Schulverbandsvorsitzender	Robert Ruber	0 94 29 / 94 01 - 33	robert.ruber@vgem-rain.de	14 OG
Bürgermeister der Gemeinde Perkam	Hubert Ammer	0 94 29 / 94 01 - 34	hubert.ammer@vgem-rain.de	14 OG
Gemeinschaftsvorsitzende und Bürgermeisterin der Gemeinde Rain	Anita Bogner	0 94 29 / 94 01 - 18	anita.bogner@vgem-rain.de	18 OG
Geschäftsstellenleiter	Heribert Wagner	0 94 29 / 94 01 - 12	wagner@vgem-rain.de	10 OG
Bauamt (Atting, Rain)	Gerhard Schönhammer	0 94 29 / 94 01 - 23	schoenhammer@vgem-rain.de	16 OG
Bauamt (Aholzing, Perkam, Schulverband, VG)	Dominik Schmid	0 94 29 / 94 01 - 24	schmid@vgem-rain.de	16 OG
Bauamt	Claudia Weber Johannes Hofmann	0 94 29 / 94 01 - 32 0 94 29 / 94 01 - 25	weber@vgem-rain.de hofmann@vgem-rain.de	17 OG 2. OG
Pass- und Meldeamt	Brigitte Kraus	0 94 29 / 94 01 - 11	kraus@vgem-rain.de	4 EG
Pass- und Meldeamt, Post	Kathrin Eckrich	0 94 29 / 94 01 - 30	eckrich@vgem-rain.de	5 EG
Pass- und Meldeamt	Kathrin Bauer	0 94 29 / 94 01 - 14	bauer@vgem-rain.de	4 EG
Kämmerei, Versicherungswesen	Konrad Schmalhofer	0 94 29 / 94 01 - 22	schmalhofer@vgem-rain.de	13 OG
Lohnbuchhaltung, Feuerwehren	Alexander Witt	0 94 29 / 94 01 - 21	witt@vgem-rain.de	12 OG
Abwassergebühren (Perkam, Rain) Kindergartengebühren, Liegenschaften, Gewerbewesen, Hundesteuer	Thomas Bachmeier	0 94 29 / 94 01 - 19	bachmeier@vgem-rain.de	24 OG
Abwassergebühren (Aholzing, Atting) Kindergartengebühren, Liegenschaften, Gewerbewesen, Hundesteuer	Carolin Gürster	0 94 29 / 94 01 - 17	guerster@vgem-rain.de	24 OG
Kasse	Andrea Niefanger	0 94 29 / 94 01 - 15	niefanger@vgem-rain.de	19 OG
Kasse	Kevin Lischka	0 94 29 / 94 01 - 27	lischka@vgem-rain.de	19 OG
Standesamt, Rente	Florian Knott	0 94 29 / 94 01 - 16	knott@vgem-rain.de	2 EG
Vorzimmer	Ramona Gebhard	0 94 29 / 94 01 - 28	gebhard@vgem-rain.de	11 OG
Archivwesen	Kerstin Pöschl	0 94 29 / 94 01 - 32	poeschl@vgem-rain.de	17 OG



Busfahrplan LINIE 26

Rain - Aholzing - Obermotzing - Straubing

Häusler Johann | 94365 Parkstetten | 0 94 21 / 26 92

Mo - Fr			Sa					Fahrtage				Mo - Fr		Mo-Do	Sa		
1a	1b	1c	3	5	7	9	11	Fahrtnummer				4	6a	6b	10	12	14
A	S	F	S	S	S	A+T		Verkehrsbeschränkungen				S	S	F	A	S / L	X
			7.55	13.05				0,0 Rain, Schule		12.49							
			7.56	13.06				0,6 Rain, Kindergarten/Ortsmitte		12.48							
6.37	6.37	7.25	8.01	13.11	13.40	17.45	9.15	3,8 Puchhof		12.43	13.38	14.15	17.43	15.52	14.28		
6.42	6.42	7.29	8.03	13.13	13.42	17.47	9.19	5,8 Aholzing, Schule		12.41	13.36	14.10	17.41	15.45	14.24		
6.46	6.46	7.30	8.04	13.14	13.43	17.48	9.20	6,2 Aholzing, Ortsmitte		12.40	13.35	14.07	17.40	15.44	14.23		
6.48	6.48	7.33	8.05	13.15	13.44	17.49	9.23	7,2 Obermotzing, Seefeld		12.39	13.34	14.05	17.39	15.43	14.24		
6.51		7.35	8.07	13.17	13.46	17.51	9.25	8,5 Obermotzing		12.37	13.32	14.04	17.37	15.42	14.22		
6.52		7.36	8.08	13.18	13.47	17.52	9.26	8,9 Obermotzing, Unteres Dorf		12.36	13.31	14.03	17.36	15.41	14.21		
6.54		7.37	8.09	13.19	13.48	17.53	9.27	9,2 Obermotzing, Siedlung		12.35	13.30	14.00	17.35	15.40	14.20		
6.58		7.40	8.12	13.22	13.51	17.56	9.30	9,8 Niedermotzing		12.32	13.27	13.55	17.32	15.37	14.17		
7.10		7.50	8.24	13.31	14.03	18.08	9.40	17,6 Straubing, Stadtgraben									
								Straubing, Theresientor		12.20	13.20	13.50	17.20	15.25	14.05		
	7.15							Straubing, Bayer. Löwe		12.17	13.17	13.47	17.17		14.02		
7.15	7.10	7.55	8.29	13.35	14.08	18.13	9.45	18,6 Straubing, Ursulinengymn.		12.15	13.15	13.45	17.15	15.13	14.00		
								Straubing, Bahnhof						15.20			

Verkehrsbeschränkungen:

S = nur an Schultagen

A = nicht im Monat August

F = in den Ferien, auch im August

T = in Ferien nur nach telefonischer Anmeldung, spätestens 2 Stunden vor Abfahrt

L = Haltestellen außerhalb von Straubing werden nur zum Aussteigen bedient, frühere Ankunftszeiten möglich

X = Die Haltestellen Niedermotzing bis Puchhof werden nur zum Aussteigen bedient.

Kein Verkehr an Sonn- und Feiertagen. Am Faschingsdienstag, Hl. Abend und Silvester Verkehr wie an Samstagen.



Neues Baugebiet Motzing Mitte von

Sigi Kerscher



Anrufsammeltaxi

.....

Die Gebühren des Anrufsammeltaxis werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt wie folgt erhöht:

Jugendliche (4-15 Jahre)	2,50 €
Erwachsene	10,00 €

Jugend Taxi

.....

Seit Anfang November 2015 gibt es das neue Projekt des Kreisjugendring Straubing-Bogen, nämlich das sogenannte jugendTAXI Straubing-Bogen. Nachdem sich das System bereits in mehreren Landkreisen bewährt hat, soll es nun auch im Landkreis Straubing-Bogen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Wochenende sicher befördern. Der Jugendliche/junge Erwachsene kann Wertschecks zum halben Preis einkaufen. Die anderen 50% werden vom Landkreis Straubing-Bogen getragen. Der Landkreis stellt hierfür entsprechende Fördergelder zur Verfügung. Wurde ein passendes Taxiunternehmen gefunden, kann die Taxifahrt anschließend bequem mit den Wertschecks bezahlt werden.

Weitere Auskünfte JugendTAXI des Landkreises Straubing-Bogen erhalten Sie beim Kreisjugendring unter: Telefon: 0 94 21 / 9 09 04 www.kjr-straubing-bogen.de/Einrichtungen/Jugendtaxi

Auflösung Kinderrätsel



Der nächste „Motzlfinger“ erscheint im

April 2022

Redaktionsschluss ist 10. März 2022

Erdaushubdeponie Rain

.....

Öffnungszeiten nur nach telefonischer Vereinbarung:

Festnetz 0 94 29 / 17 58

Mobil 01 75 / 6 37 13 76

Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle Obermotzing (Nähe Kläranlage)

.....

Bitte geänderte Öffnungszeiten beachten:

	Sommerzeiten	Winterzeiten
Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr	keine Öffnung
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
Samstag	08:30 - 13:00 Uhr	09:00 - 12:00 Uhr

Poststelle Rain

.....

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 14:00 - 17:30 Uhr

Samstag 09:00 - 10:00 Uhr





Bunte Zaungäste am
Kindergarten

